

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Sonaten Drei Sonaten gelangten am vergangenen Samstag im Hotel Laudinella zur Aufführung. Die perfekt gespielten Werke ernteten grossen Beifall. **Seite 2**

Chastè da Tarasp Raduond 15 000 personas visitan minch'on il Chastè da Tarasp. Eir quist on vegnan organisats differents arrandschamaints specials. **Pagina 5**

Fussball Der CB Scuol beibt in Abstiegsgefahr. Die Unterengadiner verloren gegen Chur deutlich mit 5:1 Toren. Eine Niederlage gab es auch für Celerina. **Seite 11**



Rund 800 Musikantinnen und Musikanten haben am Bezirksmusikfest in Ftan teilgenommen und musizierend die Kulisse bewundert.

Foto: Nicolo Bass

Jugendtreff auf Tour

Oberengadiner Jugendliche, die nicht in St. Moritz wohnen, haben de facto keine eigenen Jugendtreffs. Ein neues Projekt möchte diesem Umstand nun ein Stück weit entgegenwirken.

RUTH EHRENSPERGER

Der einzige Jugendtreff im Oberengadin befindet sich in St. Moritz. Dieser wird auch von anderen Oberengadiner Gemeinden finanziell mitgetragen, allerdings wird das Angebot kaum von Jugendlichen aus diesen Gemeinden genutzt. Um ihnen dennoch eine Anlaufstelle zu bieten, hat David Zimmermann vom Verein «Offene Jugendarbeit St. Moritz» das Projekt eines mobilen Jugendtreffs lanciert. «Viele Jugendliche wünschen sich einen Jugendtreff in der eigenen Gemeinde», so der Jugendarbeiter. Dies habe eine Bedarfsanalyse bei 7.- bis 9.-Klässlern gezeigt. Allerdings sei dies im Moment nicht umsetzbar, weil dafür die entsprechenden Räume und Ressourcen gefunden werden müssten.

Mit dem Projekt «JuTown on Tour – Animaziun in gir» hat Zimmermann nun eine Massnahme ergriffen, um auch die Jugendlichen in den Gemeinden zu erreichen. Von Juni bis August besucht er jeden Samstagnachmittag eine der sechs Beitragsgemeinden. Ist der Versuch in diesem Sommer erfolgreich, kann sich Zimmermann vorstellen, den mobilen Jugendtreff regelmässig anzubieten. **Seite 3**

Höchstleistungen vor eindrucklicher Kulisse

Das Bezirksmusikfest in Ftan war musikalisch und organisatorisch ein Erfolg

Für die rund 800 Musikantinnen und Musikanten, aber auch für die Organisatoren gab es gute Noten und lobende Worte.

NICOLO BASS

«Überrascht!» Das Feedback der Musikexperten war kurz und bündig. Die

Kulisse rund um Ftan hat die Engadiner Musikgesellschaften beflügelt und zu Höchstleistungen angetrieben. Die Experten hatten grösstenteils nur lobende Worte für die musikalischen Leistungen. «Seit ich vor 14 Jahren das letzte Mal an einem Musikfest des Bezirkes 1 teilgenommen habe, haben sich die Musikgesellschaften stark entwickelt», sagte der Musikexperte Alvin Muoth nach dem Bezirksmusikfest in Ftan.

«Die Vereine haben zwar weniger Musikanten, die Qualität ist aber gestiegen», lautet sein Fazit. Mit den wichtigen Feedbacks der Experten können sich die Musikgesellschaften nun gut auf die nächsten Herausforderungen vorbereiten.

Insgesamt 20 von 25 Musikvereinen im Engadin, Val Müstair und Südtäler haben am Wochenende am Bezirksmusikfest in Ftan teilgenommen. Rund

800 Musikantinnen und Musikanten haben Ftan in eine Konzertbühne verwandelt. «Ich bin sehr zufrieden und mein Herz lacht», sagte Jachen Kienz, Präsident des Musikbezirkes 1, «dieses Fest wird uns noch lange in Erinnerung bleiben». Mehr zum Bezirksmusikfest in Ftan gibt es auf den **Seiten 6 und 7**



Ein Video und weitere Bilder vom Bezirksmusikfest gibt es auf www.engadinerpost.ch

Video Arte Palazzo Castelmur zum Zweiten

Coltura Zum zweiten Mal nach 2013 wird der Palazzo Castelmur in Stampa/Coltura Schauplatz zeitgenössischen Kunstschaffens. Wie schon vor zwei

AZ 7500 St. Moritz



Jahren präsentieren der Churer Galeriebetreiber Luciano Fasciati (künstlerische Leitung) und Céline Gaillard (Kuratorin) Video-Arbeiten und Klanginstallationen von Kunstschaffenden, die sich auf den Palazzo selbst, aber auch auf das Leben und die Landschaft im Bergell beziehen. Zehn mehrheitlich Schweizer und einige Bündner Künstlerinnen und Künstler haben sich mit der Geschichte des ehemaligen

Wohnsitzes des Barons Giovanni Castelmur auseinandergesetzt und hauchen ihm durch ihre Interventionen in der Stube, im Ballsaal, im Gang, Treppenhaus, diversen Zimmern und der Scheune nebenan wieder Leben ein. Einige der Kunstschaffenden waren schon an der ersten «Video Arte Palazzo Castelmur» oder bei früheren Ausstellungen im Hotel Bregaglia vertreten. (mcj) **Seite 10**

Keine Einzonung

Bever Die Stimmberechtigten von Bever wollten anlässlich der Gemeindeversammlung nichts wissen von einer Einzonung einer Parzelle in die landwirtschaftliche Hochbauzone. Eine entsprechende Motion wurde knapp abgelehnt. Seitens Privater wäre geplant gewesen, am Dorfrand von Bever in Richtung Val Bever einen neuen Landwirtschaftsbetrieb mit Wohnhaus zu erstellen. (rs) **Seite 3**

Trar a nüz sinergias

Bogn Engiadina Scuol Il Bogn Engiadina Scuol (BES) e'l Center da Sandà d'Engiadina Bassa (CSEB) collavuran strettamaing. Cun reorganisar ils sectors tecnica e mantegnimaing s'haja pudü intensivar la collavuraziun. Quista prümavaira sun gnüdas prestadas i'l BES differents lavuors da revisiun.

La gestiun finanziaria dal Bogn Engiadina es influenzada fermamaing dal franc ferm. (anr/fa) **Pagina 5**

Anzeige

**Volg. Im Dorf Daheim.
In Brütten zuhause.**



**Lokales Brot –
begehrt wie warme Weggli!**

Bäckermeister Daniel Bosshart ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Brotspezialitäten sind im Volg Brütten (ZH) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



Volg
frisch und fründlich

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Freiwillige Gebirgsaktion Kirschen und Zwetschgen 2015

Die Firma Nebiker AG verkauft Basler Kirschen und Zwetschgen an die Bevölkerung. Die Früchte werden wie folgt abgegeben:

Tafelkirschen Klasse 1
Fr. 28.– je Plateau zu 5 kg
(Lieferung Juli)

Tafelzwetschgen 30 mm
Fr. 19.– je Plateau zu 6 kg
(Lieferung August)

Bestellungen werden bei der Gemeindekanzlei St. Moritz (Tel. 081 836 30 00) bis zum 25. Juni 2015 entgegengenommen. Verspätete Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

St. Moritz, 9. Juni 2015

Gemeindeverwaltung St. Moritz
176800983

Veranstaltungen

Schulausstellung in der Sela Puoz

Samedan Am Donnerstag und Freitag, 11. und 12. Juni, zeigen Schülerinnen und Schüler der Gemeindegemeinschaft Samedan ihre Handarbeits- und Werkarbeiten sowie einige Arbeiten aus dem bildnerischen Gestalten, welche im vergangenen Schuljahr mit viel Freude und Kreativität entstanden sind. Die zweite Oberstufe verwöhnt die Gäste mit Torten, Brötchen, Suppe, Birchermüesli und Getränken aus der Kochschule.

Die Ausstellung ist am Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. (Einges.)

Weltraumteleskop der Superlative

Samedan Das James Webb Space Telescope ist ein geplantes Weltraumteleskop, welches frühestens im Jahre 2018 die Nachfolge des erfolgreichen Hubble Space Telescope antreten soll. Es arbeitet im Frequenzspektrum des infraroten Lichtes. Seine Konstruktion ist ein Projekt der Superlative: Sein Hauptspiegel wird einen Durchmesser von sechseinhalb Metern haben. Die Fachwelt ist sich einig, dass der Einsatz dieses riesigen Weltraumteleskopes zu ungeahnten neuen astronomischen Erkenntnissen führen wird.

Kuno Wettstein referiert am Samstag, 13. Juni, um 20.30 Uhr in der Sternwarte der Academia Samedan öffentlich über das Weltraumteleskop der Superlative. Im Anschluss an das Referat findet um circa 22.00 Uhr gleichenorts eine astronomische Führung am Teleskop der Engadiner Astronomiefreunde statt. Themenschwerpunkte der Himmelsbeobachtung sind die Planeten Venus, Jupiter und Saturn, verschiedene Sternbilder, Kugelsternhaufen und planetarische Nebel. Voraussetzung für die Führung sind wenig Wolken und gutes Wetter. Für die Teilnahme an der Führung im Freien sind warme Kleidung und gute Schuhe empfehlenswert. (Einges.)

Informationen auf: www.engadiner-astrofreunde.ch

Motorrad und PW brennen aus

Polizeimeldung Auf der Engadinerstrasse zwischen Martina und Vinadi sind am Sonntagnachmittag ein Motorrad und ein Personenwagen vollständig ausgebrannt. Verletzt wurde niemand

Ein 37-jähriger Motorradlenker aus Deutschland fuhr um 17.00 Uhr von Martina in Richtung Vinadi. In einer Rechtskurve rutschte das Motorrad aus und kam auf die Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender Personenwagen prallte in das auf der Fahrbahn liegende Motorrad. Bei der Kollision fingen beide Fahrzeuge Feuer. Die Feuerwehren Samnaun und Pisoc löschten die in Vollbrand stehenden Fahrzeuge. Während der Lösch- und Bergungsarbeiten war die Engadinerstrasse für eine Stunde gesperrt. (kp)

Selbstunfall mit dem Motorrad

Polizeimeldung In Campocologno ist es am Samstagnachmittag innerorts zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Dabei erlitt der Lenker Rippenbrüche.

Der 52-jährige Italiener und seine Begleiterin fuhren mit dem Motorrad von Poschiavo kommend in Richtung Landesgrenze. Beim Überqueren der regennassen Gleise der Rhätischen Bahn rutschte das Motorrad aus und der Lenker kam zu Fall. Dabei erlitt er mehrere Rippenbrüche. Er wurde mit der Ambulanz von Poschiavo in das Spital nach Poschiavo gebracht. Seine Mitfahrerin blieb unverletzt. Am Motorrad entstand Sachschaden. (kp)

Millionengewinn aus Kleidersammlung

Altkleider Die Marktführerin der Altkleidersammlung, die Texaid Textilverwertungs-AG, konnte im letzten Jahr 6,5 Millionen Franken an seine sechs angeschlossenen Hilfswerke ausschütten. Dies schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung. Zusammen mit der Tochtergesellschaft Contex sammelte Texaid 2014 in der Schweiz 35194 Tonnen Altkleider, Schuhe und Heimtextilien. Diese Summe entspricht einer Steigerung um 190 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr. Die Textilien wurden in den 6000 schweizweit verteilten Sammelbehältern sowie durch Strassensammlungen zusammengetragen.

Den durch die Sammlung, die Sortierung und die Weiterverwertung der Textilien erwirtschaftete Gewinn kommt den Hilfswerken und deren Basisorganisationen wie den Samaritervereinen oder Kolpingfamilien zu Gute. So konnte Texaid über 2,2 Millionen Franken an die, an den Sammelaktionen beteiligten Hilfswerke, und weitere 4,3 Millionen Franken an Samaritervereine und örtlich organisierte Kolpingfamilien (Internationaler katholischer Sozialverband) ausschütten.

Texaid wurde 1978 als Charity-Partnership von sechs Schweizer Hilfswerken und einem Unternehmer gegründet. Mit rund 1000 Mitarbeitenden gehört die Texaid-Gruppe auch zu den führenden Dienstleistern im europäischen Textilrecycling. (pd)



Von links nach rechts: Geigerin Kamilla Schatz, Pianist Rudolf Meister und Gottfried Schatz.

Foto: Gerhard Franz

Perfekt gespielte Sonaten begeisterten

Zahlreiche Zuschauer genossen das Konzert im Hotel Laudinella

Seit zwölf Jahren ist die Geigerin Kamilla Schatz Mitgestalterin des Kulturfestivals «Resonanzen». Am letzten Samstag gelangten drei Sonaten zur Aufführung.

Zusammen mit dem Pianisten Rudolf Meister, Rektor der Musikhochschule Mannheim, spielte Kamilla Schatz am vergangenen Samstag im gut besetzten Konzertsaal im Hotel Laudinella drei Sonaten. Gottfried Schatz gab jeweils kurze Einführungen in die Werke.

Erstmals setzte Wolfgang Amadeus Mozart in der Sonate in G-Dur, Köchelverzeichnis 301, Violine und Klavier als gleichberechtigte Partner ein. Sie ent-

stand 1778 in Mannheim und besticht in beiden Sätzen durch frische, gefällige Themen. Es handelt sich um ein angeregtes Zwiegespräch voller Witz und sprühender Einfälle, die beide Künstler voll auskosteten; Kamilla Schatz mit prägnanter Tongestaltung und Rudolf Meister mit perlendem Klavierspiel.

Das letzte Werk von Claude Debussy – die Sonate in g-moll – ist kurz vor Ende des Ersten Weltkrieges entstanden. Debussys Krankheit verschlimmerte sich zusehend, er verstarb im Jahre 1918, völlig alleine. So spricht diese Musik direkt zu unseren inneren Gefühlen, sie ist originell und gleichzeitig eigenartig. Der kompositorische Wert der Sonate war lange Zeit umstritten, heute gehört die Sonate zu den beliebtesten dieser Gattung. Träumerisch und leidenschaftlich präsentiert sich der erste Satz, kapriziös und melancho-

lisch der zweite, das Finale mit brillantem Ende.

Technische Bravour bei Beethoven
Seine 1805 in Wien uraufgeführte Sonate in A-Dur, Opus 47, hat Ludwig van Beethoven dem französischen Geigenvirtuosen Rudolf Kreutzer gewidmet. Dieser führte sie aber nie auf. Sie ist in ihrer Anlage schon fast ein symphonisches Werk voller Witz und Leidenschaft. Der erste Satz kommt nach den aussergewöhnlichen Doppelgriffen der Violine spritzig daher. Ein grosses Spektrum der Gefühle steckt in den Variationen des Andante. Jeder einzelne Charakter wurde von beiden Musikern subtil ausgespielt. Das Finale, ein rasiges Presto, wurde zum Höhepunkt des Abends: Diese furiose Tarantella, ein wilder Tanz, war einfach hinreissend und erntete entsprechend lang anhaltenden Beifall. Gerhard Franz

Veranstaltungen

Chilbi-Feeling in Scuol und St. Moritz

Engadin Auch dieses Jahr findet in Scuol vom 12. bis 14. Juni auf dem Parkplatz Motta Naluns und in St. Moritz vom 19. bis 21. Juni Piazza Rosatsch der Lunapark statt. Heinz Fries, Betreiber von Chilbi-Fries, öffnet die Tore des Lunaparks jeweils am Freitag von 16.00 bis 23.00 Uhr und am Samstag von 13.00 bis 23.00 Uhr. Auch am Sonntag beginnt der Chilbi-Betrieb um 11.00 bis 18.00 Uhr.

«Der Engadiner Lunapark bietet spannende Unterhaltung für die Besucherinnen und Besucher jeden Alters und eignet sich besonders für einen nicht ganz alltäglichen Familienausflug», heisst es in einer Medienmitteilung. Neben den obligaten Jahrmarkt-Schleckereien fehlen auch die beliebten Schiess- und Büchsenstände nicht. (Einges.)

Imkerei im Engadin: Mehr als Honig

Pontresina Warum sind Bienen so nützlich? Sehr viele Pflanzen, Blüten und Blumen sind auf die Bestäubung der Bienen angewiesen. Bienen liefern nicht nur Honig, sondern ermöglichen die wunderbare Blumenpracht, Sträucher, Früchte und Beeren in der Region. Immer mehr wird über Bienensterben und Bienenkrankheiten gesprochen. Aufgeschreckt und fasziniert durch den Film «More Than Honey» ist das Handwerk und die Zukunft der Imkerei wieder auf allgemeines Interesse gestossen. Edgardo Vassella, Imker und Kursleiter informiert in seinem Referat über das

faszinierende Leben der Bienen im Oberengadin. Dieses findet am Freitag, 12. Juni, um 20.30 Uhr in der Sela culturale in Pontresina statt und wird von der gemeindeeigenen Kulturkommission organisiert. Der gebürtige Puschlaver Edgardo Vassella kann auf eine 30-jährige Erfahrung als Imker zurückblicken. Er lebt heute in Celerina und hält graue Kärntnerbienen und Carnicabienen. (Einges.)

www.engadinerpost.ch



Sportklettern ab 12 Jahren

14. Juni

Im Klettergarten von Lagalb feilen wir an unserer Klettertechnik. Eure Leiter haben noch den einen oder anderen Trick auf Lager, um an den nächsten Griff zu kommen. Treffpunkt ist am Samstag, um 10.00 Uhr am Bahnhof Pontresina oder direkt um 10.20 Uhr auf dem Parkplatz Lagalb. Eure Anmeldungen nimmt Barbara Christen (Tel. 079 476 48 49) bis Donnerstagsabend, 20.00 Uhr, gerne entgegen.

www.jo-bernina.ch



AR EITSRECHTE



SMS FO 20 an 339
Spenden Sie Fr. 20.–
Danke.

www.fastenopfer.ch

Die Jugendlichen in den Gemeinden abholen

In diesem Sommer «tourt» ein mobiler Jugendtreff durch das Oberengadin

Der Verein «Offene Jugendarbeit St. Moritz» möchte noch näher bei den Jugendlichen sein und geht deshalb vor Ort. Den Start machte am vergangenen Samstag nachmittag Sils.

RUTH EHRENSPERGER

Rita, Lara, Beatrice und Jessica «chillen» auf den beiden Sofas, die Jugendarbeiter David Zimmermann für diesen Samstag nachmittag extra zum Schulhausplatz in Sils transportiert hat. Die 10- bis 12-jährigen Mädchen sind gekommen, um einen Augenschein vom neuen Angebot «JuTown on Tour – Animazium in gir» zu nehmen. Das Projekt lanciert hat der Leiter des Jugendtreffs St. Moritz, David Zimmermann: «Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass die Nutzung des Jugendraums St. Moritz durch die Jugendlichen der anderen Gemeinden stark zurückgegangen ist.» Dies sei einerseits darauf zurückzuführen, dass sie den Weg nach St. Moritz nicht auf sich nehmen möchten. Andererseits hätten sie den Eindruck, dass der Jugendraum in St. Moritz den St. Moritzern gehöre, weshalb eine gewisse Hemmschwelle vorhanden sei.

Dass sich zahlreiche Jugendliche einen Treff in der eigenen Gemeinde wünschen, hat eine Umfrage gezeigt. Bestrebungen, fixe Jugendtreffs in anderen Gemeinden aufzubauen, gibt es gemäss Zimmermann im Moment aber nicht. Um den Bedarf mindestens teilweise trotzdem zu decken, tourt er in diesem Sommer mit seinem mobilen Jugendtreff durch das Oberengadin.



Ob Abreagieren mit dem Boxsack...

Fotos: Ruth Ehrensperger

«Unser Ziel ist es, die Jugendlichen in den Gemeinden abzuholen. Ausserdem möchten wir ihnen eine Ansprechperson bieten. An diese können sie sich wenden, wenn sie ein Anliegen haben oder ein Projekt umsetzen möchten», so der Jugendarbeiter zu den Hintergründen von «Animazium in gir».

Inzwischen hat Zimmermann mit der tatkräftigen Unterstützung dreier Jungs einen Boxsack aus dem Kleinlaster gehievt und auf dem Schulhausplatz aufgestellt. Während sich die Jungen beim Boxen versuchen, haben es sich die Mädchen auf den Sofas gemütlich gemacht. Sie hören ihre Lieblingsmusik – per Bluetooth haben sie dafür

ihre Handys mit der Musikanlage verbunden. Im Zelt des Vereins «Offene Jugendarbeit St. Moritz» gibt es Getränke und Hotdogs zu Sackgeldpreisen. «Wir finden es cool, dass der Jugendtreff zu uns ins Dorf kommt. Es ist eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und zu «chillen», sind sich die Schulfreundinnen einig. Largas und Gian-Luca liefern sich derweil mit zwei anderen Kollegen eine Partie Tischfussball. «Wir hatten gerade nichts vor heute Nachmittag und sind gekommen, um mit Freunden «abzuhängen», meinen die beiden jungen Silser. Auch sie finden das Projekt eine gute Sache, den Jugendtreff in St. Moritz besuchen sie nie, er ist ihnen zu weit weg.

In diesem Sommer möchte Zimmermann den Jugendlichen erst einmal den Puls fühlen: «Wenn der mobile Jugendtreff gut ankommt, werden wir ihn auch im kommenden Jahr anbieten.» Ausserdem erhoffe er sich, auf seiner Tour Inputs von den Jugendlichen zu erhalten, um die Jugendarbeit im Oberengadin laufend zu verbessern.

«JuTown on Tour» ist wie folgt unterwegs: Sils (18. Juli), Silvaplana (13. Juni und 25. Juli), St. Moritz (20. Juni und 1. August – provisorische Daten), Celerina (27. Juni und 8. August), Pontresina (12. Juli und 9. August), Bever (11. Juli und 22. August). Der Treff richtet sich an Jugendliche ab der 5. Klasse.

www.jutown.ch



...oder gemütlich «chillen» auf dem Sofa: Der mobile Jugendtreff bietet für alle etwas.

Deponiestrasse: ABVO räumt nicht mehr

Bever Die Zufahrtsstrasse nach Isellas, über welche die Deponie Sass Grond des Abfallbewirtschaftungsverbandes Oberengadin (ABVO) sowie Bauernhöfe und Häuser auf Beverer und La Punter Gemeindegebiet erschlossen werden, gibt seit mehreren Jahren Anlass zu Diskussionen. Einig sind sich grundsätzlich der Beverer Gemeindevorstand und der ABVO, dass diese Strasse in Gemeindebesitz übergehen sollte. Die Stimmbürger indes beurteilen das anders und haben letztmals Anfang Mai einen entsprechenden Antrag abgelehnt. Unter anderem mit der Begründung, dass die vom ABVO angebotene, einmalige Entschädigung von 50 000 Franken zu tief sei angesichts der anfallenden Kosten für den künftigen Strassenunterhalt.

Jetzt hat der ABVO seinerseits die Konsequenzen gezogen und in einem Schreiben der Gemeinde Bever mit-

geteilt, dass er inskünftig die Strasse im Winter nicht mehr auf seine Kosten räumen werde. Gemäss ABVO-Betriebsleiter Martin Aebli wird die Deponie im Winter nicht benötigt, entsprechend habe der ABVO kein Bedürfnis für eine geräumte Strasse.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des ABVO vom letzten Freitag wurde kurz über diesen Sachverhalt orientiert. Im Weiteren haben die Delegierten die Jahresrechnung 2014 genehmigt. Diese schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp 2,2 Millionen Franken etwas unter Budget. Die Kosten werden von den Oberengadiner Gemeinden und der Gemeinde Bregaglia getragen. Im Berichtsjahr hat der ABVO aus der ganzen Region 8479 Tonnen Hauskehricht aufgearbeitet und auf der Schiene nach Niederurnen zur Verbrennung transportiert. Das waren 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr. (rs)

Kein neuer Standort für Bauernbetrieb

Beverer Gemeindeversammlung lehnt Einzonung ab

Ein Landwirtschaftsbetrieb in Bever soll nicht ausgesiedelt werden. Das hat der Souverän entschieden. Dem Schutz der Landschaft wurde vor Privatinteressen der Vorzug gegeben.

RETO STIFEL

Soll an der Via da la Resgia, am Dorfrand von Bever in Richtung Val Bever ein Landwirtschaftsbetrieb gebaut werden können? Mit dieser Frage hatte sich die Gemeindeversammlung von Bever letzte Woche zu beschäftigen.

Im Dezember des letzten Jahres hatte ein Stimmberechtigter von Bever mittels einer Motion verlangt, dass ein Landwirtschaftsbetrieb im Beverer Zentrum an die Peripherie ausgesiedelt werden kann. Mit dem Zusatz, dass die aktuelle Remise nicht zurückgebaut werden muss. Nach verschiedenen Vorabklärungen und einer Vorprüfung beim Amt für Raumentwicklung, wurde die Motion am vergangenen Mittwoch behandelt.

Sensitives Gebiet

Der Gemeindevorstand betonte, dass er die Landwirtschaft sehr unterstütze, er aber die Allgemeinheit zu vertreten habe. Festgehalten wurde, dass der geplante Betrieb in einem sehr sensiblen Gebiet zu liegen komme. Die Parzelle befindet sich in der Landschaftsschutzzone, nahe des Siedlungsgebietes und in der Pufferzone des UNESCO Welt-erbes der RhB. Auch wurde festgestellt, dass es sich beim Betrieb aufgrund der

geringen Grösse nicht um einen eigentlichen Landwirtschafts- also Erwerbsbetrieb handle. Kritisch beurteilt wurde auch das geplante Wohnhaus auf der Parzelle, da die Betriebsgrösse keine dauernde Anwesenheit der Betreiber verlange. Schliesslich wurde die Motion in schriftlicher Abstimmung mit 33:31 Stimmen abgelehnt.

Gemäss Gemeindeaktuar Renato Roffler besteht für den betroffenen Bauern nach wie vor die Möglichkeit, über den Gemeindevorstand einen Antrag zu stellen. Allerdings gibt er auch zu bedenken, dass es sehr schwierig wäre, auf Gemeindegebiet einen alternativen Standort zu finden, da das Dorf von einer Landschaftsschutzzone umgeben sei. Im Weiteren hat die von 64 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung mit sieben Gegenstimmen

die Statuten der Region Maloja gutgeheissen.

Guter Rechnungsabschluss

Einstimmig genehmigt wurde die Jahresrechnung 2014, die deutlich besser abschneidet als budgetiert. Mitentscheidend dafür ist die Aufwertung der Baurechtsparzelle des ehemaligen Zeughauses, die jetzt mit einem Hotel bebaut wird. Auch sind ausserordentliche Erträge aus Rückzahlungen des Kreises eingegangen und die Steuereinnahmen fielen um rund 0,4 Millionen Franken besser aus als erwartet. Das erlaubte mehr Abschreibungen als im Vorjahr (plus 0,7 Mio.) und Rückstellungen in der Höhe von 1,28 Millionen. Diese sind für Revitalisierungs-, Strassen- und Lawinenbauprojekte vorgesehen.

Fachtagung zu «Lawinen und Recht»

Davos Rund 250 Fachleute aus sechs Ländern haben sich letzte Woche am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF während dreier Tagen zum Thema «Lawinen und Recht» ausgetauscht. Das internationale besetzte Seminar brachte Fachleute aus dem Schnee- und Lawinenbereich mit Juristen zusammen. Das Hauptaugenmerk lag in der Erörterung von Methoden zur Einschätzung der Lawinengefahr und der rechtlichen Beurteilung von Lawinenunfällen.

In der Schweiz verlieren jährlich durchschnittlich 22 Personen ihr Leben in Lawinen. Bei jedem tödlichen Unfall stellt sich immer auch die Frage

nach der strafrechtlichen Verantwortung. Das SLF zeigt in seiner Mitteilung auf, dass in der Schweiz während den letzten 20 Jahren zwei Drittel aller Verfahren eingestellt wurden, welche tödliche Lawinenunfälle aus Ausgangslage hatten. Nur einzelne Verfahren mit Schuldzugeständnis wurden abgeschlossen. In knapp 20 Prozent der Fälle kam es zu einer Anklage, wobei rund die Hälfte aller Angeklagten freigesprochen wurden. Somit kam es in weniger als zehn Prozent aller tödlichen Lawinenunfälle zu einer Verurteilung. In der rechtlichen Verantwortung stehen in erster Linie Skilehrer, Tourenleiter oder Bergführer. (pd)



Von Landschaftsschutzzonen umgeben: In Bever dürfte es schwierig sein, einen Bauernbetrieb aus dem Dorf auszusiedeln. Foto: Reto Stifel

PACIFIC BIKE

Samstag, 13. Juni 2015, 16-20h
RIDE&CHAT Opening Event, Pumptrack Pontresina
www.facebook.com/ridechat

Neuer Treff für Mountainbiker!

Opening Event mit gemeinsamen Pumptrack fahren, grillen und chatten. Grill steht bereit. Essen und Getränke selber mitnehmen.

RIDE CHAT
by Pacific Bike

Ankauf von Altgold

Sämtliches Gold, Silber, Zinn und Hotelsilber, chronografische Armbanduhren usw.
M. Wyss Barbezahlung

Hotel Sonne St. Moritz

Freitag, 12. Juni 2015, 10.00 – 16.00 Uhr,
 Tel. 077 477 92 45 – Rufen Sie an, es lohnt sich!

176.800.925

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
 ST. MORITZ – SILS-SILVAPLANA-MALOJA

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 23. Juni 2015, 20.15 Uhr, im Pfarrsaal St. Moritz-Dorf

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2014*
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Bauabrechnung Lüftung Pfarrsaal
5. Bauabrechnung Energieverbund St. Karl
6. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6% der Kantonssteuer)
7. Budget 2016
8. Kreditantrag Rückbau und Neubau Memperhaus
9. Orientierung über die römisch-katholische Kirchenstiftung St. Moritz
10. Varia

*Das Protokoll kann im Sekretariat eingesehen oder angefordert werden. Es wird an der Versammlung nicht verlesen.

Alle Kirchgemeindemitglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Katholische Kirchgemeinde
 St. Moritz – Sils-Silvaplana-Maloja
 Der Vorstand

St. Moritz, 4. Juni 2015

176.800.977

Zu vermieten in **St. Moritz**

2-Zimmer-Wohnung

möbliert, mit Gartensitzplatz
 Fr. 1200.– inkl., per 1. August oder nach Vereinbarung
 Tel. 079 794 61 11 oder
 081 833 45 64

xyx

Brauchen Sie jemanden fürs

Rasenmähen?

Hauswart hat noch Termine frei.
 Tel. 079 957 96 14

012.278.120

ZU VERMIETEN PONTRESINA

an der Via Garsun 22 schöne, sonnige und nicht möblierte

2-ZIMMER-WOHNUMG

mit Balkon
 Ab sofort oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK Fr. 1450.–
Miete Garage Fr. 100.–

In **Zuoz** zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

ab 1. September
 Auskunft: Tel. 081 854 26 62

176.800.906

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
 HGV Val Müstair, HGV La Plaiiv, HGV St. Moritz

Ihr Schweizer Gewerbe
 in-der-Schweiz-gekauft.ch

Wohnung ganzjährig im Zentrum von **St. Moritz** zu vermieten

2-Zimmer-Erstwohnung

Wohn-/Essbereich mit offener Küche, WC/Bad, Schlafzimmer.
 Mietpreis CHF 1750.– inkl. NK, PP kann dazu gemietet werden
 Auskünfte unter Tel. 081 839 95 95

176.800.960

Ferienhaus im Tessin

Zu verkaufen schönes Reihenhäuser in einer Feriensiedlung mit Schwimmbad und fantastischer Seesicht auf den Lago di Lugano, bestehend aus: Zwei Schlafzimmern, zwei Bädern, grossem Wohnraum mit offener Küche/Esszimmer, sonnigem Garten und privatem Sitzplatz zum Grillieren unter einer Pergola. CHF 660000.–
 immobilie@medat.ch,
 Tel. 091 993 39 93

176.800.933

LA PUNT CHAMUES-CH

an der Via Chantunela 12 ruhige, schöne und nicht möblierte

3½-ZIMMER-WOHNUMG

mit Sitzplatz
 Ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK Fr. 1500.–

Anfragen: Wieser & Wieser AG
 7524 Zuoz
 Tel. 081 851 20 33
 Frau K. Bassin
 (8.00 bis 11.00 Uhr)

176.800.982

Zu vermieten in **Cho d'Punt, Samedan:** ab 1. Juli 2015 eine

2½-Zi.-Dachwohnung

Preis nach Vereinbarung.
 Für Auskunft: Tel. 081 852 10 88

176.800.943

5½-Zi-Hausteil mit Garten

in **S-chanf**, Blick auf Inn und Berge, 180 m², Cheminée, 2 PP, Miete Fr. 1950.– exkl. NK und Garage, **Tel. 079 294 29 23**

176.800.926

PR-Anzeige

DER NEUE DISCOVERY SPORT

DAS ABENTEUER STECKT IN UNSERER DNA.

landrover.ch

LAND-ROVER
 ABOVE & BEYOND

AUTO-NEWS ENGADIN

Emil Frey AG, Dosch Garage St. Moritz

Seit knapp drei Jahren gehören die Dosch Garagen zur Emil Frey AG und sind seit über 80 Jahren eine feste Grösse im Garagen-gewerbe im Kanton Graubünden. Der Betrieb St. Moritz ist einer von knapp 40 Emil Frey Betrieben schweizweit. Geschäftsführer des Dosch-Hauptbetriebs in Chur ist Adrian Dosch, der Betrieb St. Moritz wird seit vier Jahren von Thilo Sauer geführt.

Mit 14 Marken an vier Standorten, einem attraktiven Occasionscenter sowie einem grossen Karosserie- und Lackkompetenzzentrum deckt man fast jedes Kundenbedürfnis ab. Weitere Details finden Sie im Internet unter www.doschgaragen.ch

Die EMIL FREY AG darf auf eine über 90-jährige Firmengeschichte zurückblicken und zählt zwischenzeitlich auch zu den grössten Auto-handelsgruppen Europas. Das Kerngeschäft der Emil Frey Gruppe besteht immer noch aus dem klassischen Garagen-gewerbe. Die Zweigniederlassung St. Moritz ist erst halb so alt: seit 46 Jahren ist der Betrieb in St. Moritz und ist stolz auf die lange Tradition im Engadin. Als Subaru-Hauptvertreter und mit den Servicemarken Land Rover, Range Rover, Kia und Opel (alle Marken inkl. Neuwagenverkauf) bietet das Dosch-Team in St. Moritz für fast jeden Geschmack eine attraktive Auswahl. Momentan arbeiten 18 Mitarbeitende im Betrieb,

davon 5 Lernende, welche als Automechaniker ausgebildet werden. Zur Verstärkung des Teams wird aktuell ein Werkstattchef/Autodiagnostiker gesucht.

Welche Dienstleistungen bietet das Dosch-Team in St. Moritz? Eine fachkompetente Werkstatt mit einem eigenen Abschleppwagen inkl. Pannenhilfe, eine eigene Spenglerei für Unfall- und Kleinreparaturen (wie z.B. Ersetzen von Scheiben, Steinschlagreparaturen, Dellendrücken nach modernster Technik inkl. Versicherungsabwicklung), eine günstige Tankstelle, die vor einem Jahr umfangreich modernisiert wurde, Verkauf von Teilen und Zubehör sowie Verkauf von Neuwagen und Occasionen aller Marken. Das Dosch-Team freut sich über Ihren Besuch, lädt Sie zur Probefahrt ein und berät Sie gerne.

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
 Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
 Tel. 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

SUBARU Service LAND-ROVER Service KIA Service



Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.doschgaragen.ch

Mit der flexiblen Sitzanordnung 5+2, 1'698 Liter Stauraum, intelligenten Fahr-systemen und wegweisenden Technologien wie Fussgängerschutzsystem meistert der neue Discovery Sport jedes Abenteuer. Und mit seiner schlanken, aerodynamischen Silhouette macht er dabei immer eine gute Figur. Wecken Sie jetzt den Abenteurer in Ihnen und besuchen Sie uns für eine Probefahrt im neuen Discovery Sport.

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
 Ihr Fachmann seit 1924.
 Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
 081 833 33 33, www.doschgaragen.ch

Abb. Discovery Sport 2.2 SD4 (Automatik) 4x4 HSE Luxury (5 Plätze): Mix-Verbrauch 6,1 l/100 km, 161 g CO₂/km, Effizienz-kategorie D. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz immatrikulierten Neuwagen: 144 g/km.

Influenzà dal svilup dal marchà

Rapport annual 2014 dal Bogn Engiadina Scuol

Il svilup dal marchà ha chaschunà durant l'on 2014 plü grondas difficultats co cha'ls respunsabels dal BES vessan spettà. Il franc ferm ha influenzà las frequenzas eir dals giasts dal di.

Il 2011 e 2012 es gnüda transfuormada la cuntrada da bogns sco eir ingrondda e renovada cumplettaing la cuntrada da saunas dal Bogn Engiadina a Scuol (BES). L'on passà es stat il seguond on da gestiun davo avair fini quistas lavuors. «Il 2014 es stat ün on plü difficil co aspettà», constata Gerhard Hauser, il directer dal BES, in seir rapport da gestiun. Il motiv es stat il svilup dal marchà: «Las pernottaziuns, ün factur chi influenzescha adüna directamaing las entradas i'l BES, s'han diminuidas l'on passà tant pro l'hotellaria sco eir pro la parahotellaria.» La valur dal franc svizzer in congual cun l'euro fa inavant gronds pissers als respunsabels dal bogn a Scuol. Ch'ella influenzescha las frequenzas da maniera negativa. «Impustüt pro'ls giasts da di es quai il cas, e lura haja dat durant ils ons passats plüssas novvas sportas chi'ns concurrenzschan», manzuna il directer, «per tuot quists motivs eschna in congual culs ons avant la renovaziun da la cuntrada da bogns e sauna sün ün nivel bainquant plü bass, e quai pro'ls giasts dal di sco eir pro'ls giasts chi pernotteschan.»

Damain dumonda da wellness

Illa cuntrada da bogns e sauna s'haja registrà l'on passà bundant 193 000 entradas, quai correspuonda in congual cun l'on avant ad ün augmament da frequen-

zas da 0,2 pertschient. Chi's possa constatar cha'ls giasts acceptan bain la cuntrada da bogns e sauna renovada e predschan fich la sporta, cuntinuescha Hauser. I'l Bogn roman-irlandais s'han redütta las frequenzas per 490 entradas, respectivamaing 4,4 pertschient in congual cun l'on precedent. L'andamaint da la gestiun sco eir l'occupaziun dal center da terapia correspuondan a l'on avant. Grazcha a las trattativas tanter l'Associaziun da fisioterapia e la Santésuisse pajan daspö il principi d'avrigl 2014 la gronda part da las chaschas d'amalats ot raps implü per punct

da taxa. «Quist adattamaint ha portà nov pertschient daplù schmertsch in congual cun l'on avant», declera il directer dal BES, «pro'l sector da wellness invezza s'ha diminuida la dumonda, tant pellas applicaziuns classicas, p.ex. massaschas, sco eir pels bogns illas bagnadoiras.»

Ulteriuras sinergias cul CSEB

La collavuraziun cul Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) pro'ls servizzans interns ha il BES pudü intensivar l'on passà. Las partiziuns da las finanzas, dal personal, da la tecnologia

d'infuormaziun (IT) e da la lavandaria, las qualas sun tuottas domiciliadas i'l Ospidal d'Engiadina Bassa a Scuol, lavuran eir pel BES. Ils sectuors da la tecnica, dal mantegnimaint e dal marketing, chi's rechattan i'l Bogn Engiadina, lavuran eir pel CSEB. «D'intunar specialmaing es la reorganisaziun dals sectuors tecnica e mantegnimaint, quels ans permettan da trar a nüz ulteriuras sinergias considerablas», constata Gerhard Hauser.

Quista prümavaira es gnüda realisada üna prüma fasa da revisiun dal BES: Sper il mantegnimaint ordinari dal sta-

bilimaint e da la tecnica es gnü sanà il batschigl extern da maniera cumplettiva. «Cullas sportas 'fango' e 'thalasso' terminaina causa massa paca dumonda, quellas localitats vaina transfuormà in büros e dattas a fit a la gestiun Chüra dal CSEB», conclüda il directer dal Bogn Engiadina, «quai nu'ns porta be daplü entradas da fittanza, dimpersè eir ulteriuras sinergias cul CSEB.»

La 13avla la radunanza generala ordinaria da la Bogn Engiadina Scuol SA es in venderdi, als 19 gün, a las 20.00 i'l local da cultura dal BES. (anr/fa)



Quista prümavaira es gnü revais il batschigl extern dal Bogn Engiadina a Scuol.

fotografia: Flurin Andry

Arrandschamaints da tuot gener sül chastè

Program varià da stà dal Chastè da Tarasp

Daspö divers ons han lö la stà sül Chastè da Tarasp dasper las gitas ordinarias eir arrandschamaints spezial. L'administradur dal chastè, Jon Fanzun ha pardert eir per quista stà ün pèr spezialitats.

Las gitas ordinarias sül Chastè da Tarasp toccan pro'l program da stà dals arrandschamaints da la regiun Engiadina Bassa. Raduond 15000 visitaduors da tuot l'Europa ed eir sur mar as piglian durant la stagiun il temp per gnir a cugnuscher ün dals plü bels chastels da la Svizra. Il chastè po gnir visità be in occasiun da las gitas. Quellas han lö a partir dals 20 da mai fin als 10 da lügl adüna las 14.30 e las 15.30 e d'üran per regla 45 minuts. Dals 11 da lügl fin als 20 d'avuost, dimena illa stagiun ota, as poja visitar il chastè a las 11.00, 14.30, 15.30 e 16.30. A partir dals 21 avuost fin als 20 october adüna a las 14.30 e las 15.30. D'inviern han lö duos gitas l'eivna, quai il mardi e la gövgia.

Las gitas vegnan manadas d'üna guida. Quella infuormescha davart l'istorgia e maina tras ils locals principals dal chastè. Las gitas vegnan fattas in plüssas linguas. Per gitas ourdvarit ils temps manzunats, per societats, firmas, scoulas, persunas singulas e per gitas in otras linguas po gnir contactà l'administradur dal chastè.

Arrandschamaints spezial

«Üna sporta chi vain predschada e frequentada fich bain sun las gitas cun ün

concert d'orgel», disch l'administradur Jon Fanzun. I's tratta d'üna gita normala cun ün concert da raduond 30 minuts cul orgel pneumatic illa sala da festa. L'orgel es gnü construi aposta pel chastè dal 1916 ed es bod tschient ons vegl. El ha s-chars 3000 channas chi sun scumpartidas sur trais plans in ün local davo la maisa da sunar. Uschè cha'ls audituors vezzan be l'organist e la

maisa cun trais manuals e 43 registers. L'orgel funcziuna be cun ajer. Quellas gittas cumbinadas han lö quist on als 25 gün, 9, 23 e 30 lügl, 13 e 27 avuost, 17 settember e 1. e 15 october, adüna a las 17.00. Per la prüma jada vain organisà quist on ün davomezdi per seniors per preschantar l'orgel dal chastè. Quella ha lö als 2 lügl a las 15.00. Üna festa tuottafat particulara es la festa pels uff-

fants als 15 lügl a partir da las 15.00. Quella as cumpuona da divers gös, cun mangiar e baiver, ir a sella, trar cul balaister, rampignar sù pel grip dal chastè e cun cuortas gitas aposta per uffants cun üna diala chi quinta istorgias illa sala da festa. Ils uffants vegnan per part travestits sco guerriers, rais, rainas, cun armas fattas sves ed illas quatter cuorts dal chastè regna grond travasch. Da la

partida sun eir dialas chi fan il bellet e güdan als uffants pro lur di spezial.

Als 31 lügl a las 23.00 ha lö üna gita da clergluna cun surpraisas. Als 10 e 15 settember a las 19.30 han lö concerts cul titel «Liederfestspiele». Resta amo la gronda festa d'ingrazchamaint da la raccolta cun spezialitats culinarias, cun musica e trategnimaint chi ha lö adüna la prüma sonda d'october. (anr/bcs)



Il Chastè da Tarasp spordscha ün bel program da stà cun differentas attracciuns eir pels uffants.



fotografias: Benedict Stecher

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a da fabrica: Joos Simon Salzgeber, Pradels 115, 7525 S-chanf

Proget da fabrica: Ingrandimaint Halla A
Parcela nr./lò: 810 / Serlas
Termin d'exposiziun: 9 gün 2015–29 gün 2015

Il plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun dal cussagf cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 9 gün 2015

Cumischiun da fabrica S-chanf
176.800.979

Arrandschamaint

Exposiziun multifaria illa Tuor Vonzun

Ardez Dals 13 gün fin la fin d'october expuona l'artista zürigaisa Regula Stücheli purtrets, disegns, installaziuns ed ogets artichans illa Tuor Vonzun ad Ardez. Stücheli es daspö 30 ons giast da vacanzas ad Ardez ed eir iniziata dal proget Fundaziun Pro Ardez. L'artista preschainta purtrets da cuntradadas ch'ella disegna sün basa da sias algordanzas a gitas e spassegiadas illa regiun.

Illa crapenda da la tuor muossa Regula Stücheli ün mobile cun bes-chas sulvadias ch'ella ha s-chafi insembel cun scolars indigens our da palperi. Ushè porta Stücheli nouva vita i'ls mürs da la tuor antica chi es gnüda dovra i' passà fingià sco abitacul ed eir sco praschun. La Tuor Vonzun appartegna als vaschins dad Ardez e vain üttilisada per exposiziuns chi han üna stretta relaziun cul cumün. Il böt da la Fundaziun Pro Ardez es la restoraziun da l'intern da la tuor. 30 pertschient da las entradas da las exposiziuns van perquai a favur dal scoppo da la fundaziun. (pl)

L'exposiziun illa Tuor Vonzun düra dals 13 gün fin als 31 october ed es averta mincha sonda da las 15.00 fin las 17.00. Listessamaing las seguaintas dumengias: 19 e 26 lügl, 2, 9 e 16 avost opür sün dumonda sur il büro dad Ardez turissem.

L'avegnir da regiuns da muntogna

Scuol I'l local da cultura La Funtana i'l Center Augustin referescha Judith Giovanelli-Blocher in venderdi, ils 12 gün a las 20.00 sur da l'avegnir da las regiuns da muntogna. Suot il titel «Neue Ängste, soziale Fragen und die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens» discuorra l'autura, schurnalista e collavuratura sociala sur da la resignaziun e la desolidarisaziun ch'ella vezza a crescer illa società Svizra. Giovanelli-Blocher ha passa 50 ons experienza professiunala e metta in vista respostas sülla dumonda, scha i fetscha dabsögn d'alternativas per garantir l'avegnir da las regiuns periferas muntagnardas.

Ulteriuras infurmaziuns dà: Marianne Hubmann, telefon 079 457 66 67

Ftan suot l'insaina da la musica

Las musicas dal district 1 han fat festa

Bod 800 musicants da 21 societats da musica s'han preschantats quista fin d'eivna a Ftan. Tut part sco giasts han eir ses musicas da la Svizra orientala, dal Tirol e dafatta da la Germania.

In nom da la società da musica da la fracziun da Ftan, ma eir in nom dal plü grond cumün in Svizra, ha Reto Pedotti bivgnantà in sonda a musicants activs e passivs, a voluntaris e sponsuors, a rapresentants da la politica e da las organisaziuns da musica. «Tschinch da las ses fracziuns da Scuol han lur aigna società da musica e bain cler cha tuottas tschinch sun preschaintas a la festa a Ftan. Pervi da las societats da musica nu vessna gnü da fusiunar», ha dit Pedotti, il president dal comitè d'organisaziun (CO) da la festa da musica districtuala. Il district 1 cumpiglia l'Engiadina, la Val Müstair e las vals dal süd grischunas. «Quist es la prüma festa da musica districtuala qua a Ftan», ha agiunt Jon Armon Strimer, dirigent da la società da musica Ftan, «in mincha cas nun esa documentà ninglur alch oter.»

La festa ha cumanzà a mezdi illa tenda situada tanter las duos parts dal cumün da Ftan cun l'avertüra ed ün aperitiv pels giasts d'onur. Tanter quels d'eiran il cusgliev guvernativ Jon Domenic Parolini, grondcusgliers da la regiun ed il capo da Scuol Christian Fanzun cun rapresentants da la suprananza cumünala.

Üna lingua cha tuots inclegian

Jachen Kienz, il president dal district da musica 1, ha intunà l'identificaziun da

la populaziun da la regiun cullas musicas: «Las societats e fuormaziuns da musica da nos district triling sun l'expressiun vitala da multifarietà, musicalità, segn da cumünanza e plaschair da vita.» Pella società da musica da Ftan es

Arrandschamaints

Cla Biert e sias «fluors dal desert»

Schlarigna Ün «génie de la langue». Cun quists plets ho Oscar Peer defineu a Clà Biert (1920–81), autur rumauntsch, magister, hom da teater e chantadur. Üna da las ouvras las pü cuntshaintas da Biert, «La müdada», es ün classiker da la litteratura rumauntscha dal 20avel tschientiner.

Dal 1993 haun ils iffaunts da Clà Biert, Aita, Nesa e Risch Biert, edieu il cudesch «Las fluors dal desert», chi cuntregna raquints e sömmis our dal re-

lasch litteraric da lur bap. L'Uniuon dals Grischs ho il grand plaschair da preschanter üna saireda dedicheda a «las fluors dal desert». L'actura e plededra, Angelica Biert, prelegia ün pèr novellas da Clà Biert e sieu figl, il pianist Risch Biert, transmüda «las fluors dal desert» in musica.

L'arrandschamaint chi vain organisat da l'Uniuon dals Grischs ho lö a Schlarigna i'l Chesin Manella in sanda, ils 13 gün, e cumainza a las 17.00. (protr.)

Knuth e Tucek cun «Rausch!» illa Vouta

Lavin Sonda, ils 13 gün, preschainta il duo da cabaret musical svizzer «Knuth & Tucek» a las 20.30 illa Vouta lur novu toc «Rausch!» Üna revelaziun in pled e musica da e cun Nicole Knuth ed Olga Tucek. Il duo svizzer es d'üna maglinità aspra cha'l rier resta pichà illa gula. In lur program mainan las duos duonnas lur public cun ün tempo orrent ed emozziuns furiusas immez i'l deliri. «Ün sigl stuorn da las otezzas illas chavorgias profuondas da l'esser duonna, ün svoul sulvadi e fantastic a las insainas da l'esser uman», uschè vain circumscrib il

cuntgnü dal toc «Rausch!» Daspö passa desch ons stan ellas insembel sül palc e sun cuntshaintas per lur plets sco frizas e per lur vuschs da sirenas. Ellas nomnan lur satira naira e lur möd d'agir sün palc adattadamaing: «Heimatfilmtheater». Ellas vegnan suvenz eir nomnadas ils stars da rock da la satirikas e sun statta premiadas cul Salzburger Stier 2011, il Schweizer Kleinkunstpreis Cornichon 2013 ed eir dal Deutscher Kleinkunstpreis 2014.

Reservaziuns ed infurmaziuns: Tel 076 447 33 80 opür info@lavouta.ch, www.lavouta.ch



Il veteran Engelhard Menig al bass, el es daspö 60 ons illa musica da Susch.

fotografia: Flurin Andry

statta la festa da musica ün grond evenimaint: «Festas da musica sun puncts culminants ill'istorgia da las societats da musica.» Ch'üna tala festa saja adüna eir üna pussibilità per as sviluppar inavant: «Las experienzias ed ils rapports professiunals da la giuria sun fich prezios pel svilup musical da las uniuns.»

Andy Kolleger, il nov president da l'Uniuon chantunala da musica grischuna, ha intunà pustüt l'importanza sociala da las societats da musica: «Las musicas han in nossa società, in noss cumüns e nossas valladas üna importanza enorma. La musica es la lingua cha tuots inclegian. Ella fa plaschair, colli, integrescha, s-chaffischa amicizhas ed evenimaints cumünivals.» Reto Mayer, il president da la cumischiun da musica chantunala e da quella dal district 1 ha intunà l'ota qualità da las produziuns: «Tuot las musicas s'han preparadas fich bain per quista festa.»

Produziuns in tuot las variaziuns

In chasa da scoula han gnü lö in sonda e dumengia las produziuns da gara da las 21 societats preschaintas a la festa districtuala. Ils lös d'audituors d'eiran uschè bain occupats cha blera gliued ha tadlà las produziuns ston in pè. La giuria cun Alvin Muoth, Simon Scheiwiler e Gian Stecher ha dat a las societats lur commentar, sainza puncts e classificaziun.

In dumengia avantmezdi sun statta las produziuns da marcha davant la culissa pittoresca da Ftan Pitschen. Eir üna fuormaziun da Danuder ha tut part a la marcha e procurà davo eir pella musica d'urant il giantar illa tenda da festa. Sper las produziuns da gara haja adüna spazi per produziuns libras, uschè eir a Ftan. Il concert da gala da sonda saira han sunà las musicas invidadas da Flums, Jenaz e da Schloss Zeil in Baviera. Davopro ha pesserà la fuormaziun «Mürztaler» per bun'atmosfera e musica da ballar. (anr/rgd)

60 ons fidel a la musica

In dumengia sun gnüts onurats a la Festa da musica districtuala a Ftan ils veterans per lur lung ingaschamaint a favur da la musica. Il plü lösch da la partida i'l district 1 da l'Uniuon chantunala da musica es Engelhard Menig da la Società da musica Susch. El es daspö 60 ons musicant ed amo adüna activ.

Pel giubileum da 50 ons sun gnüts onurats Balser Bazzell da la Società da musica Silvaplauna e Peider Cuonz da la Società da musica S-chanf.

Sco veterans federals, chi sunan daspö 35 ons activamaing in üna società da musica, sun gnüts distingüts Cristina Mayer e Victor Peer da la Società da musica Ramosch; Rolf Camichel da la Società da musica S-chanf; Domenic Bass, Otto Davaz, Duri Fried, Jon Linsel e Hans Neuenschwander da la Società da musica Sent, Dumeni Stupan da la Musica Uniuon Tschier-Fuldera-Lü e Roman Caduff da la Società da musica Zernez. (anr/rgd)

Concurrenza da fotografias Partecipar & guadagnar!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Tema: «Fotografia da vacanzas 2015» Partecipaziun: Fin als 21 gün 2015 Infurmaziuns: www.engadinerpost.ch





Raduond 800 musicantas e musicants han tut part a la Festa da musica districtuala e transmüdà tuot il cumün da Ftan in üna sala da concert.

fotografias: Nicolo Bass, Flurin Andry e Jon Padruot Cantieni

«Grond svilup musical»

La Festa da musica districtuala a Ftan ha survgnü blers lods

Bleras lodavaglias pels organisatuors da la Festa da musica districtuala a Ftan. Lods haja dat eir per las musicantas ed ils musicants. Las prestaziuns musicalas han persvas ils experts.

NICOLO BASS

«Eu n'ha ün sentimaint da plaschair ed ün cour chi ria», vain cità il president dal district da musica 1, Jachen Kienz, i'l Radio Rumantsch RTR. La Festa da musica districtuala es statta ün evenimaint inschmanchabel per tuot ils partecipants. Intuot 20 da 25 societats da

musica dal district 1 (Engiadina, Val Müstair e valladas dal süd) han tut part quista fin d'eivna a la festa da musica a Ftan. Raduond 800 musicantas e musicants han occupà las plazzas da Ftan; our da mincha giassa resunaivan suns e tuns. Il punct culminant es stat il cortegi in dumengia davomezdi e la rapreschantaziun dals duos tocs generals «Sper l'aua» da Reto Mayer ed «Impissamaints» da Janet Lehner, da tuot ils musicants preschaints. «L'atmosfera es statta fich festiva e collegiala», ha dit il president dal comité d'organisaziun ed anteriur capo cumünal da Ftan, Reto Pedotti, cun grond plaschair.

Cha las musicantas e musicants da l'Engiadina san far festa es evidaint. Ma eir las prestaziuns musicalas han persvas. Quai conferman eir ils experts da

musica. Ün da quels es stat il musicist e chantadur Alvin Muoth. El d'eira expert fingià a la Festa da musica districtuala dal 2002 a Müstair. «Daspö quella jada han las musicas engiadinasas e da las vals dal süd fat ün grond svilup musical», ha dit Muoth. El es stat fich surprais da las bunas prestaziuns musicalas.

Mincha società da musica chi s'ha partecipada ha survgnü ün rapport detaglià dals experts cun differents tschögn per as sviluppar inavant. Tenor Alvin Muoth ha il district da musica 1 ün bun sistem da valütaziun sainza puncts chi promovua e suottastricha impustüt il plaschair da far musica.



Ün video e dapiü fotografias da la Festa da musica districtuala a Ftan sün www.engadinerpost.ch



ELEKTRO WEISSTANNER AG
 Via da la posta 3
 7505 Celenna
 Tel. 081 833 47 47
 www.weisstanner.ch

Neu ab 1. Mai 2015
 TV-Sat-Installationen / Audio- u. Videoanlagen
 Überwachungsanlagen / Unterhaltungselektronik

- Elektroinstallationen
- Kommunikation / EDV
- LED-Beleuchtungen
- Photovoltaikanlagen
- Service / Reparaturen

elektro@weisstanner.ch | www.weisstanner.ch

SCHREINEREI INNENAUSBAU KÜCHEN APPARATEAUSTAUSCH HOLZ100

Noldi Clalüna
 MASSARBEIT IN HOLZ

Silser Küchen
 Clalüna Noldi AG
 CH - 7514 Sils/Segl Maria
 Telefon: +41 (0)81 826 58 40
 Fax: +41 (0)81 826 50 68
 www.schreinerei-claluena.ch

LATESTA
 RENOVATIONS AND INTERIOR

WOHNKONZEPTE RENOVATION UMBAU

LATESTA AG, Postfach 52, 7500 St. Moritz
 karin@latesta.ch · www.latesta.ch

DROGARIA MOSCA SCUOL
 www.drogaria-mosca.ch
 Tel. 081 860 03 70

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Alles für Ihre Gesundheit und Schönheit

BON: Degustieren Sie ein Glas aus der Arvenkugel-Wasserkaraffe.

Gültig bis 15. Juli 2015

ENGADINER GOLDSCHMIEDE

Ihr Goldschmiede-Atelier im Engadin

Für persönliche Beratungen, Änderungen, Anfertigungen und Reparaturen.
 Barbara Kuppelwieser
 Gemeindehaus, Sils Maria
 Tel. 081 826 55 63, www.engadingold.ch
 Ihr Experte für Altgold

BERNINA RECYCLING AG

Sortierplatz Sass Grand - Bever
 081 854 06 42

www.bernina-recycling.ch | info@bernina-recycling.ch

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
 Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
 T 081 833 33 33, F 081 837 34 75
 www.doschgaragen.ch

Service Service Service
 SUBARU SAAB VOLVO KIA

ROMEDIWEINE
 MADULAIN SEIT 1850

www.romediweine.ch

ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor



25 Jahre Garage Planüra AG – Deine persönliche Garage

Kundenzufriedenheit, hohe Qualität, faire und persönliche Beratung – das zeichnet uns aus.

Gegründet wurde die Garage Planüra von Gian Giachem Gredig im Jahre 1990 als Einmannbetrieb in einem Schweinestall in Pontresina. Unser heutiges Familienunternehmen, welches im Jahre 2010 in eine Aktiengesellschaft gewandelt wurde, ist stetig gewachsen und so konnten wir im Jahre 2013 unseren Betrieb mit einer eigenen Karosserieabteilung in Bever (ehemals Giger) erweitern. Mittlerweile bestehen wir aus einem Team von insgesamt 14 Mitarbeitern und 3 Lernenden. Diese bestens qualifizierten Mitarbeiter leben seit rund 25 Jahren tagtäglich unsere bekannten Werte wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und vor allem Persönlichkeit.

EGPE
 www.garage-planuera.ch

Garage Planüra AG · Cho d'Punt 33 · 7503 Samedan
 Tel. +41 (0)81 852 39 00 · Fax +41 (0)81 852 39 18
 info@garage-planuera.ch

Wir sind offizieller Ansprechpartner für die Marken SEAT, JEEP und NISSAN.

Rund um das Fahrzeug bieten wir eine 360er-Betreuung an. Angefangen bei Reparaturen, Service, Karosseriearbeiten über den Verkauf von Fahrzeugen bis hin zu Finanzierungs- und Versicherungsfragen ist der Kunde bei uns in besten Händen. Der Kunde ist nämlich unser Partner.

Unser Team arbeitet kundenorientiert, offen und fair. Wir verfügen über die erforderlichen Qualifikationen, welche durch externe und interne Schulungen ständig erhöht werden. Wir arbeiten nur mit Lieferanten und Dienstleistungsbetrieben zusammen, die in der Lage sind, unseren Anforderungen gerecht zu werden. Durch das TQM (Total Quality Management) werden unsere Tätigkeiten und Dienstleistungen laufend überprüft und den Bedürfnissen angepasst, was uns zu einem ISO 9001:2008-zertifizierten Betrieb macht.

EGPE
 www.garage-planuera.ch

Grazcha fich!

Wir, die Garage Planüra AG, feiern dieses Jahr unser 25-jähriges Jubiläum.

Um aber überhaupt ein solches Jubiläum feiern zu können sind wir auf Dich, geschätzte Kundin und geschätzter Kunde, angewiesen. Aus diesem Grund wollen wir uns bei Dir mit einem „grazcha fich“ bedanken und dieses Ereignis zusammen feiern.

Für Verpflegung ist gesorgt und Parkplätze sind vorhanden.

Für eine unverbindliche Anmeldung (081 852 39 00 / info@garage-planuera.ch) sind wir dankbar.

- Wann:** Samstag 13. Juni 2015
- Wo:** Karosserie Garage Planüra AG in Bever (ehemals Giger)
- Beginn:** 11.00 Uhr (Ende ca. 14.30 Uhr)
- für Euch:** es gibt tolle Preise im Wert von über CHF 3'000.— zu gewinnen.



EGPE
 www.garage-planuera.ch

Garage Planüra AG
 Cho d'Punt 33, 7503 Samedan

Tel. +41 (0)81 852 39 00
 Fax +41 (0)81 852 39 18
 info@garage-planuera.ch

SOGLIO
 Körperpflege mit der Kraft der Berge!

7608 Gastasegna
 Telefon 081 822 18 43
 mail@soglio-produkte.ch
 www.soglio-produkte.ch

ROCCA ZGRÄGGEN

Gastromaschinen
 Resgla
 CH-7524 Zuoz
 Tel. 081 854 22 77
 Fax 081 854 11 28
 www.rocca-zgraggen.ch

GISEP DECORAZIUNS

GISEP Decoraziuns www.gisep.ch
 Via da Sotchè 213 Tel. 081 864 12 77
 7550 Scuol info@gisep.ch

Wir sind Ihr Spezialist für Bodenbeläge, Vorhänge, Polstereiarbeiten, Beschattungssysteme, Matratzen und Bettwaren.

Ebneter & Biel S.A.
 SPEZIALGESCHÄFT FÜR HEIMTEXTILIEN
 HANDEMBROIDERIES

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz
 Tel. +41 81 833 40 27, Fax +41 81 833 10 69
 E-Mail: ebneter.biel@deep.ch, www.ebneter-biel.ch

Tischdecken und Tischsets
 Deckchen, Cocktailservietten
 Bett- und Frottierwäsche
 Kinderkleider von 0 – 8 Jahre

B Clà Bezzola
 EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

Küchen Fenster Innenausbau Planung
 Engadiner-Küchencenter
 Zerneß / Pontresina
 081 856 11 15 www.bezzola.ch

the red legends

In St. Moritz, Celerina & Samedan
 Via Stredas 14 - 7500 St. Moritz
 +41 (0) 81 830 01 01
 www.skischool.ch

NOVICOM
 IT-Service für Graubünden

Unser neuer Standort in Scuol
 Via da Ftan 490, 7550 Scuol
 Tel 081 851 25 25 · info@novicom.ch

Scuol · S-chanf Hard- & Software
 www.novicom.ch Netzwerklösungen
 Support & Service

CELERINA / SCHLARIGNA

BILDER VON GESTERN UND HEUTE



MARCO JEHLI

NEUERSCHEINUNG

Papierband fadengebunden: 128 Seiten mit über 300 Fotos

Erschienen im Eigenverlag 2015

Sprache: Deutsch

Grösse: 22,5 x 22,5 cm

Auflage: 500 Stück

Preis: Fr. 39.-

Bestellungen direkt bei:

Marco Jehli, Chesa Marchetta, 7505 Celerina

Telefon 081 833 24 38, E-Mail: flu.jehli@bluwin.ch



Vermisst

in **Champfèr**, seit 25. Mai 2015
Kater, kastriert und gechipt
Grau-Tiger mit Weiss

Bin für jeden Hinweis dankbar,
er braucht dringend seine
Medikamente.

Tel. 078 607 45 25 / 081 833 48 83
Finderlohn! 176.800.989

Samedan, Via Plazzet 14 Studio im Oberengadin

- im Dorfzentrum von Samedan
 - nahe St. Moritz und Pontresina
 - Küche mit Einbauschränken
 - möbliert
 - Dusche / WC
 - Parkettboden
 - auch als Ferienwohnung geeignet
(keine Kurzvermietung)
- CHF 1'130.00 inkl. NK
Verfügbar ab 01.07.2015

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch

 **wincasa**

Die Verkehrsinstruktion der Kantonspolizei Graubünden lädt ein



Kids-Event

Samstag, 13. Juni 2015 | 9 - 17 Uhr

Strassenverkehrsamt
Cho d'Punt 53
Samedan



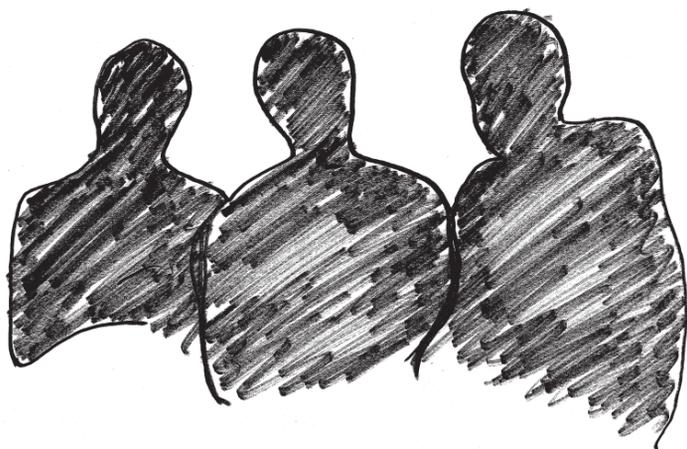
- Veloparcours und Demonstrationen zum Thema
„Sicherheit im Strassenverkehr“
- Für Kinder im Primarschulalter
- Anmeldung vor Ort von 9 bis 15.30 Uhr
- Auf die Sieger warten tolle Preise
- Erinnerungsgeschenk für alle Teilnehmer
- Fahrräder sind vorhanden | Velohelm bitte mitnehmen



Für Drucksachen:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Telefon 081 837 90 90

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber;
Frau Schaugenau, Ausbilderin; Yanik Müller, Lehrling

**Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina»
werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.**

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 243.- (exkl. MwSt.)
können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten.
Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in
schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina».
(Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.-).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz

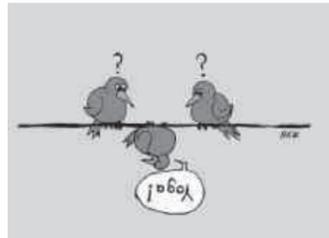
Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

YOGA für ALLE

Daniel Holinger Tel. 079 122 36 84

Montag, Altes Schulhaus

Dienstag, Hotel Bären
in St. Moritz-Dorf, **19.00 - 20.30**



CREDITI PRIVATI

Al miglior tasso in tutta la Svizzera

Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75

Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50

Fr 40'000.- a partire da Fr 694.10

Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02

www.creditprivati.ch

In **Pontresina** zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung

teilmöbliert oder unmöbliert, in
Jahresmiete, ruhig und sonnig
gelegen, ab 15. Juni oder nach
Übereinkunft, Bad/WC, Süd-
balkon, Lift, Wasch- und Trock-
nungsraum, eigener Aussen-PP,
Gartenmitbenützung, Kinder-
spielanlage, Fr. 1750.- inkl. NK.

Tel. 079 942 90 85 nach 16.00 Uhr

176.800.975

Samedan, Via Plazzet 14

3.5 Zimmerwohnung

- im Dorfzentrum von Samedan
 - nahe St. Moritz und Pontresina
 - Balkon
 - Aussicht auf das Berninamassiv
 - Laminatboden in den Zimmern
 - Wohnzimmer Parkettboden
 - WM/TM in der Wohnung
 - ca. 104 m²
 - auch als Ferienwohnung geeignet
(keine Kurzvermietung)
- CHF 2'280.00 inkl. NK
Verfügbar nach Vereinbarung.

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch

 **wincasa**

Ospizio La Veduta

Die Perle am Julierpass

PASTA PASTA PASTA E BASTA

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr

Pasta-Plausch à discretion

CHF 20.- pro Person

Glutenfrei: bitte eine Reservation

Tel. 081 828 96 77

Auf Ihren Besuch freut sich das ganze
«La Veduta»-Team

176.800.987

Sie

verfügen über handwerkliches Geschick und
Erfahrung im Umgang mit Menschen, arbeiten
pflichtbewusst, selbständig, sind flexibel und
reagieren richtig auf Unvorhergesehenes. Sie
verfügen über eine Ausbildung als Hauswart
oder über entsprechende Praxiserfahrung und
sorgen dafür, dass in den Liegenschaften alles
funktioniert, sauber und gepflegt ist.

Hauswartstelle

Wir.....

bieten einen 80-100 %-Job in Silvaplana,
vielseitige, interessante Aufgaben im tech-
nischen und administrativen Bereich, zeit-
gemässe Anstellungsbedingungen, einen
sicheren Arbeitsplatz, gute Entlohnung sowie
eine passende Wohngelegenheit.

Fordern Sie noch heute die Bewerbungs-
unterlagen an: Huder & Allemann AG
Tel. 081 842 68 66

HOTEL TERMINUS SAMEDAN

Liebe Freunde, Einheimische und Gäste
am

Mittwoch, 10. Juni
eröffnen wir das Hotel Terminus

Ihr seid herzlich zum Apéro ab 17.00 bis 22.00 Uhr
eingeladen

Montag bis Freitag Mittagmenu
ab CHF 15.- bis 17.-

Mittags und abends hausgemachte Pizza
Der Küchenchef empfiehlt seinen Siedfleischsteller

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 8.00-23.00 Uhr
Sonntag 8.00-22.00 Uhr

Es freuen sich Ladina, Domenico und Team
Tel. 081 852 53 36 / info@terminus-samedan.ch
Für News: www.terminus-samedan.ch

176.800.978

Zwiesprache mit einem Bergeller Wohnpalast

Aktuelle Sommerausstellung im Palazzo Castelmur

Die beste Gelegenheit, den Palazzo Castelmur zu besuchen, bieten die nächsten Monate. Zur permanenten Ausstellung gesellt sich eine temporäre Kunstschau.

MARIE-CLAIRE JUR

Die einen Videoarbeiten sind eher witzig, die anderen haben mehr Tiefgang. Mal leise, mal etwas lauter präsentieren zehn Kunstschaffende die jüngsten Früchte ihrer Auseinandersetzung mit dem Palazzo Castelmur, seiner Ausstattung und seinen ehemaligen Bewohnern. Die Kunstschaffenden bespielen damit bis Ende Sommersaison ein Gebäude, das wie ein erratischer Block so gar nicht in das Südbündner Bergtal zu passen scheint. Evelina Cajacob, das Künstlerduo frölicher/bietenhader mit Duri Collenberg, Gabriela Gerber mit Lukas Bardill, Zilla Leutenegger, Manfred Alois Mayr, Yves Netzhammer, Ursula Palla, Patrick Rohner, Sebastian Stadler und Olga Titus bringen mit ihren Video-basierten Arbeiten Leben in ein Gebäude, das heute als Museum dient. Im Folgenden seien einige unter ihnen vorgestellt: Allen voran Evelina Cajacob. Sie projiziert im Musikzimmer, in dem einzig ein Bett steht, zwei Videos zum gleichen Thema: Auf dem einen zerreißen zwei Frauenhände ein beigefarbenes Leintuch, das kein Ende zu haben scheint: In immergleichen Bewegungen wiederholt sich dieser Zerzeissvorgang, begleitet vom knirschenden Ton dieser Handlung. Auf dem zweiten Video, das anschliessend auf der gegenüberliegenden Wand erscheint, sieht man die gleichen Hände wieder, die diesmal die zwei getrennten Stoffbahnen wieder zusammennähen, diesmal akustisch begleitet vom summenden Singen der Näherin. Auf dem Bett zwischen den beiden Projektionsflächen erblickt der Besucher das «geflickte» Deck-Leintuch. «Stoffraum» hat Cajacob ihre sehr meditativ wirkende Installation betitelt, die als Sinnbild für Zerstörung und Wiedergutmachung steht, für seelische Affekte also, denen Cajacob in anderen Arbeiten auf ähn-

liche Weise Aufmerksamkeit zollt und zollt.

In «Lining» (Innenfutter) lenkt das Künstlerduo frölicher/bietenhader den Blick nicht auf die hölzerne Kassetendecke eines Zimmers, sondern auf den üblicherweise kaum beachteten Boden des Raums. Auf diesen projizieren die Künstler ein bewegtes Bild in Form eines geometrischen Musters, das an einen kaukasischen Nomadenteppich erinnert oder an barocke Gartenanlagen. Zu dieser Videoinstallation komponierte Duri Collenberg (Bündner Förderpreis 2011) eine Klanglandschaft mit Synthesizern und Samples. Die Medieninstallation schafft ein faszinierendes Raumerlebnis.

«The Book» hat Ursula Palla ihre Videoinstallation genannt, die in der Hausbibliothek gezeigt wird. Auf eine Tischfläche wird ein aufgeschlagenes Buch projiziert, dessen Seiten durch einen imaginären Luftzug umgeblättert werden. Im bewegten Videobild erblicken die Besucher eine schreibende

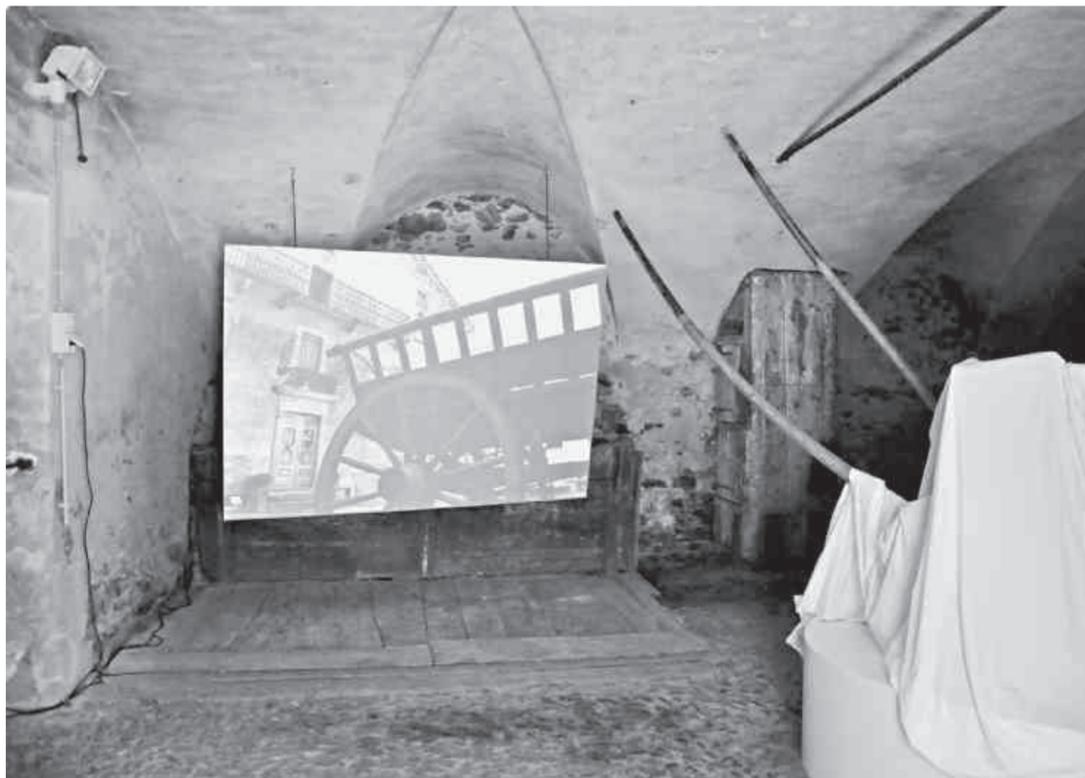
Hand und verschiedene historische Texte. Zum Bild gesellen sich Stimmen aus dem Off, welche den Inhalt des Geschriebenen akustisch vermitteln.

Pet: Ein Abfallmaterial?

Mitten im repräsentativsten Raum des Palazzo, dem Ballsaal, präsentiert Manfred Alois Mayr eine vertikale Skulptur, die aus bunten PET-Flaschen besteht und mit den farbigen Tapeten und den Trompe-l'Oeil-Malereien dieses Saales kokettiert, denn auf den ersten Blick könnte diese aus Abfallplastik gefertigte Säule durchaus auch als eine Skulptur erscheinen, die aus mundgeblasenem Murano-Glas gefertigt wurde. So gesehen kann Mayrs Arbeit durchaus als Denkanstoss zum Thema «Schein und Sein» oder Ästhetik allgemein gelesen werden.

Leiterwagen macht Ausfahrtschen

Nicht im Palazzo selbst, aber in der Remise nebenan, zeigen Gabriela Gerber und Lukas Bardill einen witzigen Ani-



«Automobile» von Gabriela Gerber und Lukas Bardill.

Fotos: Marie-Claire Jur



Eine Bildergalerie zu den einzelnen Ausstellungsbeiträgen ist aufgeschaltet auf www.engadinerpost.ch

Rahmenprogramm

Samstag, 20. Juni, 14.30 Uhr: Führung mit Fabiola Casanova und Gian Andrea Walther, 15.30 Uhr: Künstlergespräch mit Olga Titus, Sebastian Stadler und Céline Gaillard (Gesprächsleitung).

Samstag, 4. Juli, 13.30 Uhr: Führung mit Céline Gaillard und Gian Andrea Walther, 14.30 Uhr: Werkstattgespräch mit Manfred Alois Mayr und Luciano Fasciati.

Samstag, 25. Juli, 13.30 Uhr: Präsentation der Publikation «Video Arte Palazzo Castelmur», Begrüssung und Einführung durch Luciano Fasciati, dann Lesung mit Martin Felder, 15.00 Uhr, Führung mit Fabiola Casanova und Gian Andrea Walther.

Samstag, 8. August, Begehung im Gelände mit dem Künstler Patrick Rohner (Tagesausflug ins Val Bondasca), Treff 10.00 Uhr Postautohaltestelle Promontogno, anschliessend Rundgang

durch die Ausstellung im Palazzo Castelmur. Infos: CelineGaillard@gmx.ch

Samstag, 22. August, 12.30 Uhr, Spezialführung mit David Wille zu den «Trouvailles» des Palazzo Castelmur, 13.30 Uhr, Führung mit Fabiola Casanova und Gian Andrea Walther, 15.00 Uhr: Offizielle Vergabe des Wakkerpreises an die Gemeinde Bregaglia.

Samstag, 12. September, 14.30 Uhr: Spezialführung mit David Wille zu den «Trouvailles» des Palazzo Castelmur.

Samstag, 26. September, 14.30 Uhr: Führung mit Fabiola Casanova und Gian Andrea Walther.

Sonntag, 18. Oktober, 14.00 Uhr: Finissage, 15.00 Uhr: Führung mit Fabiola Casanova und Gian Andrea Walther.

Die Führungen erfolgen jeweils in deutscher und italienischer Sprache. Anmeldung für Zusatz-/Gruppenführungen: CelineGaillard@gmx.ch



«Lining» von frölicher/bietenhader und Duri Collenberg.



«Stoffraum» von Evelina Cajacob.



«The Book» von Ursula Palla.



«Rosy Hues» von Olga Titus.

Celerina: Niederlage beim Leader

Fussball Die 4.-Liga-Saison neigt sich langsam dem Ende zu. Der Aufsteiger steht bereits seit einigen Runden mit dem souveränen FC Bonaduz fest, während nebst dem FC Haag noch ein zweiter Absteiger ermittelt werden muss. Der FC Celerina möchte die Saison auf dem guten zweiten Platz abschliessen. Für dieses Ziel müssen zuerst noch zwei starke Teams gefordert werden. Die erste Prüfung fand am Samstag in Bonaduz statt. Die Celeriner mussten auswärts eine 0:4-Niederlage einstecken.

Die motivierten Engadiner engagierten sich ab der ersten Minute und glaubten an ihre Chance dem Leader die erste Saison-Niederlage zuzufügen. In der vierten Minute lancierte Patrick Barros Elias Luminati, doch sein Schuss flog am Tor vorbei. Im Gegenzug kam der Gastgeber zu einer grossen Chance. Der Stürmer scheiterte jedoch alleine vor dem hellwachen FCC-Torhüter Nikola Mitrovic. Beide Teams spielten auf Augenhöhe, wie man es vom Tabellenleader und dem Zweitplatzierten erwartet. Kurz nach der 20. Minute verlor der FCC den Ball im Mittelfeld. Bonaduz schaltete sofort um und vollendete den Konter mit einem scharfen Schuss zum 1:0. Der FC Celerina liess sich nicht einschüchtern und presste weiter nach vorne. Ein Schuss von Patrick Barros nach Pass von Nicholas Overney konnte noch knapp gehalten werden. In der letzten Minute der ersten Halbzeit wurde Elias Luminati hart angegangen, doch der Schiedsrichter liess die Partie weiterlaufen. Bonaduz

profitierte von dieser Situation und erzielte das 2:0.

Nun wollten die Engadiner eine Reaktion zeigen. Zuerst Gregor Steiner und dann Carlos Rodriguez versuchten es mit Schüssen, die aber zu unpräzise waren. Der FC Bonaduz begnügte sich die Führung zu verteidigen und konzentrierte sich auf die Defensivaufgaben. Der FCC machte weiter Dampf. Zehn Minuten vor Schluss war immer noch der FCC am Drücker, doch auch die Versuche von Elias Luminati und Bosko Bozanovic verfehlten das Tor. In den letzten Minuten wurde der FCC sogar noch bestraft. Zuerst landete ein abgelenkter Schuss unglücklich ins Netz zum 3:0 und in der letzten Minute wurde ein Konter sogar zum Schlussresultat von 4:0 vollendet.

Der FC Bonaduz ist diese Saison das Mass der Dinge in der 4. Liga, doch der FCC hätte das Zeug gehabt die Überraschung zu schaffen. Dies haben die Jungs von Ersel Sertkan und Dario Matti schon mehrmals bewiesen in dieser Saison. Nun will der FCC seinen zweiten Platz verteidigen und damit eine sehr positive Saison krönen. Dafür muss das Team die letzte Hürde gegen Chur United schaffen, am nächsten Samstag zu Hause um 16.00 Uhr. (nro)

Tore: 1:0 (22. Min.), 2:0 (45. Min.), 3:0 (86. Min.), 4:0 (91. Min.)

Der FC Celerina spielte mit: Nikola Mitrovic, Silvan Käser, Reto Bezzola, Kilian Steiner, Enrico Motti, Gregor Steiner, Franz Andrinet, Patrick Barros, Romano Bontognali, Elias Luminati, Claudio Cado-nau, Lorenzo Martinucci, Daniele Sette, Nicholas Overney, Carlos Rodriguez, Bosco Bozanovic.

Erfolgreiche Runde für TC Celerina

Tennis Erfolgreich haben kürzlich beide Interclubteams des Tennisclub Celerina die vierte Runde absolviert. Die drittplatzierten Damen spielten gegen die Mannschaft aus Opfikon und gleichzeitig gegen den Abstieg.

Die Spannung war am Morgen vor den Spielen denn auch deutlich zu spüren, galt es doch den Ligaerhalt zu schaffen. Mit dem Heimvorteil im Rücken konnten um zehn Uhr alle vier Einzelspiele gemeinsam in Angriff genommen werden. Bald zeichnete sich auf den Spielplätzen die Überlegenheit der einheimischen Spielerinnen ab und die roten Punktekugeln der Heimmannschaft vermehrten sich schnell. Die vier Spielerinnen des TC Celerina konnten ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen zu ihren Gunsten entscheiden und sicherten sich somit den erhofften Ligaerhalt. Die beiden Doppel wurden anschliessend nicht mehr gespielt.

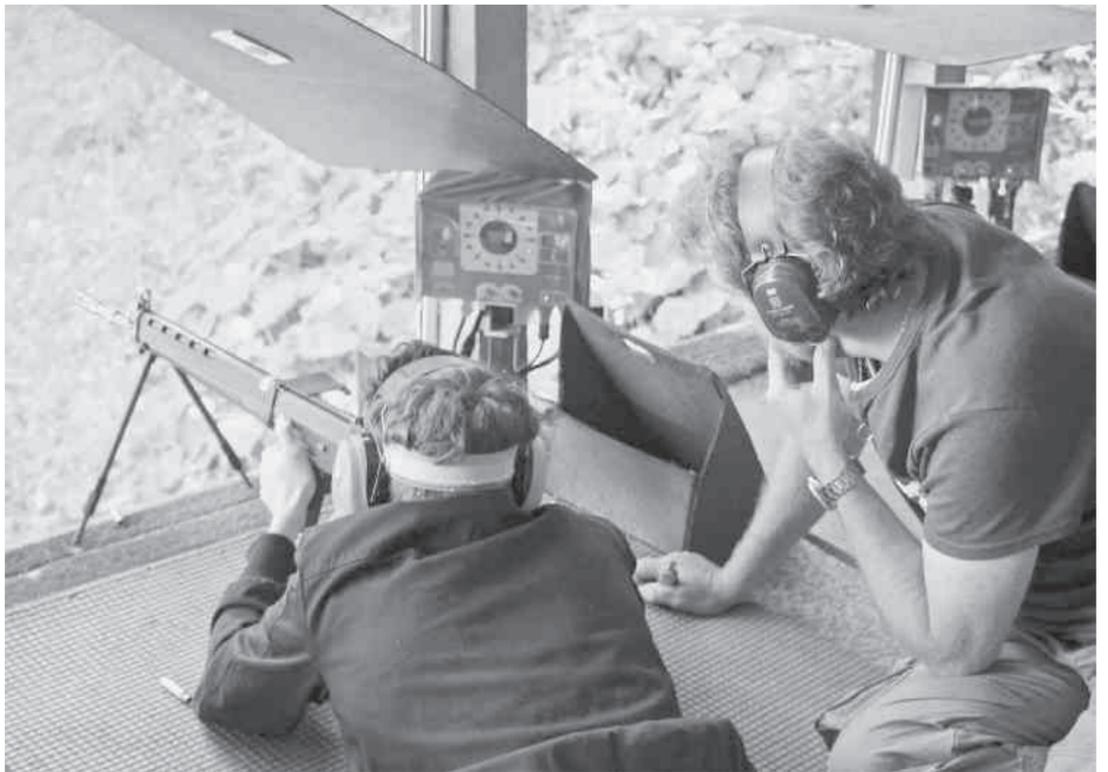
Die Herren bestritten ihr erstes Aufstiegsspiel in die Nationalliga C und empfingen, ebenfalls zu Hause, die Mannschaft des TC Domat-Ems. In fast vollständiger Besetzung (ausser Donato Gnani) gaben sich die Herren des TC Celerina keine Blöße und siegten in allen fünf Einzeln klar und ohne einen einzigen Satzverlust. Da das Interclubtreffen schon nach den Einzeln entschieden war, liessen auch die Herren die Doppelspiele aus.

Am kommenden Sonntag steht auswärts das zweite Aufstiegsspiel beim TC Burgmoos, Richterswil, an. (df)

Resultate Damen: Doris Füglistaler – Sara Markwalder 6:2/6:2, Patrizia Büchi – Gabriella Bachofner 6:2/6:2, Irene Wertli – Monika von Bergen 6:2/6:4, Tiziana Plozza – Margrith Simeon 7:5/7:5
Resultate Herren: Enrico Caproni – Marco Gugghemos 6:3/6:4, Benedikt Germanier – Jürgen Pfannschmidt 6:2/6:4, Franz Maschler – Reto Spiller 6:4/7:5, Tazio Brunetti – Erwin Brunner 6:1/6:2, Thomas Strittmatter – Carlos Gerlades 6:1/6:1

Scuol bleibt in Abstiegsgefahr

Fussball Der CB Scuol konnte sich am Wochenende nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Die Scuoler mussten beim FC Chur United eine klare 1:5-Niederlage einstecken. Damit bleiben sie eine Runde vor Schluss zwar zwei Punkte vor dem SC Luso Chur 1. Die Churer haben aber noch eine Partie weniger ausgetragen als die Unterengadiner. In der gleichen Gruppe musste auch der FC Celerina als Verlierer vom Platz: Die Oberengadiner verloren bei Gruppensieger Bonaduz mit 0:4. In der 3.-Liga spielte Valposchiavo Calcio bei Tabellennachbar Bad Ragaz 0:0 unentschieden. In der 5.-Liga verlor die AC Bregaglia zuhause gegen den FC Bonaduz 2 mit 1:3 Toren. (ep)



Ein generationenübergreifender Sport: Der Vater beobachtet und unterstützt den Sohn.

Foto: Gion Nutegn Stgier

Das Maximum verpasst

Feldschiessen 2015: Kein Bündner Schütze ohne Fehler

Wie im Vorjahr erreichte beim Feldschiessen keiner der Bündner Schützen die maximale Punktzahl. Das «grösste Schützenfest der Welt» verzeichnete einen Teilnehmer-rückgang.

Mit 3607 Teilnehmern besuchten im Vergleich zum Vorjahr 227 Schützen weniger die Bündner Schiessstände für das Feldschiessen. Schon im Jahr davor zählte Graubünden 90 Schützinnen und Schützen weniger. Der Teilnehmerrückgang mag auf das Traumwetter am Wochenende zurückzuführen sein, dennoch ist mit diesem Rückgang Jahr für Jahr ein Trend zu beobachten. Auch gesamtschweizerisch wurden beim «grössten Schützenfest der Welt» weniger Teilnehmer verzeichnet. Die 120082 Schützinnen und Schützen waren rund 11000 weniger als noch vor einem Jahr.

Schlechtere Resultate

Ein weiterer Negativtrend ist bei den Resultaten zu verzeichnen. Wie schon 2014 fielen die Resultate 2015 tiefer aus als im Jahr davor. Die Auszeichnungssquote Gewehr sank im Vergleich zu 2014 um je zwei auf 72,99 Prozent bei den Anerkennungskarten und 77,86 Prozent bei den Kranzabzeichen. Bei den Pistolenschützen sieht die Situation dafür um einiges erfreulicher aus. Die Quote bleibt zwar wie gehabt deut-

lich tiefer als bei den Gewehr-schützen, allerdings schossen die «Pistoleros» um einiges besser als im Vorjahr. Die Kranzquote stieg nämlich 2015 von 52,48 auf 59,64 Prozent. Eine Steigerung also um mehr als sieben Prozent. Auch Anerkennungskarten wurden deutlich mehr vergeben – 62,21 Prozent im letzten zu 79,76 Prozent in diesem Jahr.

Das diesjährige Feldschiessen ging in Graubünden ohne Maximumresultat über die Bühne. Trotz idealen Bedingungen verfehlten drei Pistolen- und neun Gewehr-schützen den Höchstwert um einen einzigen Punkt.

Der Vorstand war im Unterengadin

Immerhin kamen dieses Jahr wieder mehr Gewehr-schützen an den Höchstwert ran. Mit 71 Punkten verfehlten neun Gewehr-schützen (letztes Jahr drei) das erstrebte grosse Ziel um nur einen Punkt. Aus Südbünden waren das Claudio Gianotti (Castasegna), Marco Cramer (Zuoz), und Marco Zegg (Samnaun).

Auch bei den Pistolenschützen gab es kein Maximum. Wenigstens sind es auch hier mehr als im letzten Jahr, die den Schiessstand mit nur einem Verlustpunkt verliessen. Statt zwei waren es nun drei Schützen mit je 179 Punkten, darunter auch Elmar Fallet (Sta. Maria). Drei weitere Pistolenschützen konnten sich 178 Punkte auf das Standblatt schreiben lassen. Gesamtschweizerisch konnten sich 14 Gewehr- und 19 Pis-

tolenschützen mit dem Punktemaximum feiern lassen.

Traditionsgemäss versuchte auch der Vorstand des Bündner Schiesssportverbandes (BSV) diese Quote zu heben. Jedes Jahr besucht er einer seiner Bezirke. Heuer stattete der Vorstand dem Schützenbezirk Engiadina Bassa einen Besuch ab. In der grossen Schiessanlage Urezzas absolvierten auch sie das Feldschiessprogramm. Die Resultate fielen zwar durchgezogen aus, man erfreute sich aber über eine tolle Gastfreundschaft der Unterengadiner. Der Gedankenaustausch und die gesellige Stimmung sorgten für einen gelungenen Ausflug. (pd/ep)

Die Top-10-Resultate: Gewehr 1. Wyss Georg, 1947, Muttin SV, 71 Punkte 2. Bergamin Duno, 1948, Thusis Schiesssport Rheinau, 71 Punkte 3. Caviezel Leopold, 1952, Vrin Uniun da tiradors, 71 Punkte 4. Gianotti Claudio, 1953, Castasegna Società Tiratori, 71 Punkte 5. Luzi Richard, 1960, Avers SV, 71 Punkte 6. Cramer Marco, 1963, Zuoz Societad da tregants, 71 Punkte 7. Kühnis Georg, 1968, Monstein SV, 71 Punkte 8. Zegg Marco, 1976, Samnaun SV, 71 Punkte 9. Cabalzar Daniel, 1978, Castrisch Societad da tir, 71 Punkte 10. Pinggera Felix, St. Moritz SG, 70 Punkte.
Pistole: 1. Pitaro Antonio, 1955, Trun Club da Pistola, 179 Punkte, 2. Lindenhag Hansjürg, 1965, Thusis Schiesssport Rheinau, 179 Punkte, 3. Fallet Elmar, 1971, Pistolclub Sta. Maria, 179 Punkte, 4. Maisen Arnold, 1952, Trun Club da Pistola, 178 Punkte, 5. Dumoulin Leo, 1955, Schützengesellschaft Chur, 178 Punkte, 6. Andri Marco, 1967, Societad da tregants, 178 Punkte, 7. Pünchera Peter, 1943, Pistolclub Sta. Maria, 177 Punkte, 8. Bühler Heinz, 1957, Domat/Ems SG, 177 Punkte, 9. Levy Marcus, 1958, Trun Club da Pistola Cadi, 177 Punkte, 10. Lehmann Stephan, 1962, Schützengesellschaft Chur, 177 Punkte.

Gesamte Rangliste unter <http://www.kbsv.ch>

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr), abw.
Praktikantin: Ruth Ehrensperger (re)

 Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Abstimmungsforum 14. Juni

Plädoyer fürs undefinierte

Das neue Radio- und TV-Gesetz ist kein Meisterwerk. Und doch verdient es unser klares Ja. Die Gegner sagen, wir sollten zuerst mal richtig definieren, was wir von den Medien wollen und könnten dann strikt kontrollieren, was sie tun.

Auf den ersten Blick tönt das plausibel. Bei einer Bauausschreibung würde ich das sicher so machen. Aber bei den Medien? Ich finde, in einer offenen, vielfältigen und demokratischen Gesellschaft gehört gerade das Ungenaue, Undefinierte und Unberechenbare, selbst das Widersprüchliche fest zum «Auftrag» der Öffentlichkeit an die Medien. Und das Unklare verlangt seiner Natur nach ein Mass an Grosszügigkeit und Spielraum. Auch mir gefällt lange

nicht alles, was dabei rauskommt. Aber die Alternative scheint mir viel gefährlicher. Wollen und können wir tatsächlich in einem politischen Prozess festlegen und strikt eingrenzen, was rauskommen soll? Würden da nicht einfach auch wieder die Lautesten obenauf schwingen?

Wie ist es aber mit der vorgesehenen Finanzierung? Allen Wortklaubereien zum Trotz ist es tatsächlich eine Art Mediensteuer, die erst noch neben den Haushalten auch die Unternehmen miteinbezieht. Stattdessen einfach bei den bisherigen Gebühren zu bleiben, ist keine Antwort; die immer schnellere Veränderung der Gewohnheiten beim Medienkonsum entzieht ihnen immer mehr die Grundlage.

Doch warum überhaupt eine spezifische Medienabgabe statt klarer Subventionen aus allgemeinen Staatsmitteln? Meine eigene Meinung: Diese wären viel weniger stabil, viel anfälliger für politische und populistische Tagesströmungen.

Jedenfalls: In solchen Dingen kriegt man selten eine völlig klare und saubere Lösung; es ist immer ein Bündel von politischen Kompromissen. Wenn uns das Ziel wichtig ist, müssen wir das in Kauf nehmen. Lasst uns nicht mit einem voreiligen, missmutigen «Nein» denjenigen in die Hände arbeiten, denen grundsätzlich daran liegt, die öffentliche Seite des Rundfunks zu schwächen. Den Schaden hätten unser ganzes Land und unsere ganze Gesellschaft. Urs Kienberger, Waldhaus Sils

Der Gefängnisdirektor fragt den Häftling: «Haben Sie schon irgendwelche Pläne für die Zeit, wenn Sie entlassen werden?» «Natürlich. Von einem Juweliergeschäft und einer Bank.»



Nun ist die «Spia svelta» von S-chanf ins Val Trupchun unterwegs

Mit einem Fest wurde am Samstag die neue Verbindung zum Nationalpark eingeweiht. Initiator Martin Kohler (links) dankte den S-chanfer Kindern. Sie umrahmten den Anlass mit einem eigens komponierten Lied und gaben der Lok ihren Namen: Ausgewählt wurde «Spia svelta» – ein Bezug zu den Ähren im Wappen von

S-chanf. In seiner Ansprache lobte Duri Campell, Gemeindepräsident und derzeit «höchster Bündner» (rechts), die Privatinitiative und stellte sich in klaren Worten hinter den zuvor kontrovers diskutierten Zug: «Wir haben nun eine echte Alternative und werden weniger Spezialbewilligungen für diese Strecke erteilen.» (re)

Verkehrsunfall am Berninapass

Polizeimeldung Am Berninapass ist es am Freitagnachmittag zwischen einem Motorrad und einem Fahrrad zu einer Frontalkollision gekommen. Beide Fahrzeuglenker wurden dabei schwer verletzt.

Ein Motorradfahrer fuhr von Poschiavo kommend über die Berninastrasse H29 in Richtung Bernina Hospiz. Unterhalb der Abzweigung Livigno geriet er, nach einem heftigen Bremsmanöver, in einer unübersichtlichen Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn. Zur selben Zeit fuhr ein Fahrradfahrer talwärts. Hierauf kam es zwischen diesen beiden Fahrzeugen zu einer Frontalkollision. Folglich wurde der Fahrradfahrer über die rechtsseitige Leitplanke katapultiert. Er stürzte den steil abfallenden Abhang hinunter, wo er nach rund 100 Metern schwer verletzt zu liegen kam. Der Motorradfahrer blieb ebenfalls schwer verletzt auf der Strasse liegen. Der Fahrradfahrer wurde mit der Rega in das Kantonsspital nach St. Gallen geflogen. Der Motorradfahrer wurde ebenfalls mit der Rega in das Kantonsspital nach Chur überführt. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Der Unfallhergang wird von der Kantonspolizei untersucht. (kp)

WETTERLAGE

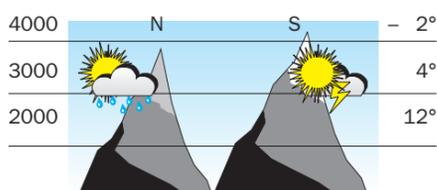
Eine Kaltfront verläuft quer über die Alpen und beeinflusst somit unser Wettergeschehen. Das Temperaturniveau bleibt insgesamt gedämpft.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Kühl und oft bewölkt! Am Engadiner Himmel tummeln sich ziemlich viele und zum Teil auch dichte Wolken, die der Sonne nur vorübergehend Platz machen. Vor allem am Vormittag und zu Mittag stehen die Chancen für kurze sonnige Phasen etwas besser. In der zweiten Hälfte des Tages ist dafür häufiger mit Regenschauern oder sogar Gewittern zu rechnen. Leider können die Wettermodelle die genaue Verteilung der Niederschläge nicht richtig erfassen, deshalb ist die Prognose etwas unsicher. Es muss nicht überall regnen, örtlich kann es sogar weitgehend trocken bleiben. Die Temperaturen kommen in St. Moritz kaum über die 15 Grad hinaus.

BERGWETTER

Vormittags gibt es noch halbwegs brauchbare Wander- und Tourenbedingungen. Zu Mittag sollten etwaige Touren sicherheitshalber beendet sein, denn in der Folge nimmt die Gefahr für Regen und Gewitter überall zu. Die Frostgrenze liegt bei ca. 3500 Metern.



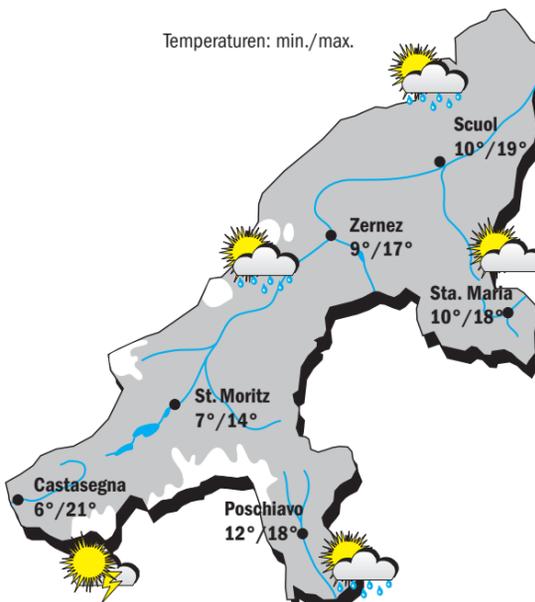
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	10°	Sta. Maria (1390 m)	10°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	Vicosoprano (1067 m)	12°
Scuol (1286 m)	12°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°
Motta Naluns (2142 m)	4°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9 / 21 °C	10 / 23 °C	10 / 23 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6 / 17 °C	6 / 19 °C	7 / 19 °C

Anzeige

Wählbar auf App Store e Google Play



INA PURSCHIDA DIGITALA CUN VIDEOS ED EMISSIONS DA LA REGIUN

www.rtr.ch/play

Nach der Pension: «Petri Heil», Werner!

Glückwunsch 1968 trat Werner Locher seine erste Stelle als Commis de cuisine an. Kurz darauf erarbeitete er sich die Positionen Demi-chef und Chef de Partie und übernahm weiter das Küchenzepter des Hotels Steinbock in Pontresina, womit er einen erheblichen Beitrag zum renommierten Ruf des Colani Stübli leistete. Aber weil der gebürtige Aargauer nicht nur hervorragend kochte, sondern auch äusserst geschickt handwerkte, kümmerte er sich nebenbei um Maschinen wie Apparate und machte so manchen Servicemonteur überflüssig. Während dem Bau des Hallenbades überzeugten seine technischen Fähigkeiten derart, dass Werner Locher fortan vollumfänglich für die komplizierte Haustechnik verantwortlich wurde. Zwar sprang er noch ab und zu für den Küchenchef ein, wurde aber bald für den aufwändigen Unterhalt der Häuser unentbehrlich. Nicht genug der Arbeit, betreute er auch die Gartenanlagen und gestaltete mit Leidenschaft die floralen Aussen- wie Innendekorationen. Neben seinem unermüdlichen Engagement für die beiden Hotelbetriebe, war seine Familie stets das Wichtigste für ihn – obwohl er während den Saisonzeiten zu wenig Zeit fand.

Die grosse Passion des Familienmenschen ist die Fliegenfischerei. Nicht etwa der Fang möglichst vieler und grosser Fische. Vielmehr die Hege und Pflege des Fischbestandes in den Gewässern des Oberengadins – und an vorderster Stelle dem Laichfischfang – liegen ihm am Herzen. Werner Locher bekam für seine aufopfernde Tätigkeit die Ehrenmitgliedschaft im Fischereiverein Oberengadin. Erholung fand er auf Fischfangreisen nach Alaska, von denen er köstliche, geräucherte Exemplare mitbrachte.

Mit der Pensionierung erreicht Werner Locher «ein neues Ufer» und kann sich nun endlich mehr der Familie, dem Fischen und dem Binden von Ködern widmen. Sicher wird er auch Zeit finden, seine gepflegten Gartenanlagen mit den vielen, von ihm gepflanzten Bäumen zu besuchen und uns noch ab und zu mit Rat und etwas Tat beiseite zu stehen.

Wir danken ihm für seine kompetente und loyale Mitarbeit, die er ohne genauen Stundenplan verrichtete. Seine Tätigkeit während 47 Jahren in den Hotels Walther und Steinbock Pontresina hinterlässt eindrückliche Spuren. Alles Gute wünschen drei Generationen Walther. (Einges.)